

INSTITUT DES PARCS NATIONAUX  
DU CONGO BELGE

INSTITUUT DER NATIONALE PARKEN  
VAN BELGISCH CONGO

# Exploration du Parc National de l'Upemba

MISSION G. F. DE WITTE

en collaboration avec

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL et R. VERHEYEN (1946-1949).

FASCICULE 30

# Exploratie van het Nationaal Upemba Park

ZENDING G. F. DE WITTE

met medewerking van

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL en R. VERHEYEN (1946-1949).

AFLEVERING 30

## ARANEÆ LYCOSÆFORMIA I.

(AGELENIDÆ, HAHNIIDÆ, PISAURIDÆ)

VON

CARL FR. ROEWER (Bremen)



BRUXELLES  
1954

BRUSSEL  
1954

INSTITUT DES PARCS NATIONAUX  
DU CONGO BELGE

INSTITUUT DER NATIONALE PARKEN  
VAN BELGISCH CONGO

# Exploration du Parc National de l'Upemba

MISSION G. F. DE WITTE

en collaboration avec

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL et R. VERHEYEN (1946-1949).

FASCICULE 30

# Exploratie van het Nationaal Upemba Park

ZENDING G. F. DE WITTE

met medewerking van

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL en R. VERHEYEN (1946-1949).

AFLEVERING 30

## ARANEÆ LYCOSÆFORMIA I.

(AGELENIDÆ, HAHNIIDÆ, PISAURIDÆ)

VON

CARL FR. ROEWER (Bremen)



BRUXELLES  
1954

BRUSSEL  
1954

Imprimerie M. HAYEZ, Bruxelles  
— 112, rue de Louvain, 112 —  
Dom. légal : av. de l'Horizon, 39

PARC NATIONAL DE L'UPEMBA  
I. MISSION G. F. DE WITTE  
en collaboration avec  
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL  
et R. VERHEYEN (1946-1949).  
Fascicule 30

NATIONAAL UPEMBA PARK  
I. ZENDING G. F. DE WITTE  
met medewerking van  
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL  
en R. VERHEYEN (1946-1949).  
Aflevering 30

---

# ARANEÆ LYCOSÆFORMIA I.

## (AGELENIDÆ, HAHNIIDÆ, PISAURIDÆ)

mit Berücksichtigung aller Arten der äthiopischen Region

VON

CARL FR. ROEWER (Bremen) (\*)

---

In Fortsetzung der Bearbeitung der Arachnidenausbeute, die Herr G. F. DE WITTE in Begleitung der Herren W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL und R. VERHEYEN in den Jahren 1946-1949 in verschiedenen Gegenden des Nationalparks von Upemba in Belgisch Congo zusammengetragen hat, sollen hier zunächst als 1. Abteilung der *Araneæ Lycosæformia* die Familien der *Agelenidæ*, *Hahniidæ* und *Pisauridæ* behandelt werden, während der Rest der *Araneæ Lycosæformia* einer späteren Abhandlung vorbehalten bleiben muss. Da aus dem tropischen Afrika bereits eine grössere Anzahl von Arten der genannten Familien beschrieben worden ist, teils allerdings recht summarisch und teils recht unterschiedlich, und da ferner gerade für diese Arten die heute sehr notwendigen und zu Vergleichswecken erwünschten Abbildungen fehlen, haben wir in vollem Einverständnis und auf Wunsch des eifrigen Förderers dieser Arbeiten, des Präsidenten des « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge », Herrn Prof. V. VAN STRAELEN, dem wir den grössten Dank für sein Interesse und seine Hilfe auch an dieser Stelle auszusprechen uns verpflichtet fühlen, jene schon bekannten Arten der äthiopischen Region in voller Ausdehnung revidiert, soweit es einerseits auf Grund der Literatur und andererseits auf Grund der Einsicht der Typen,

---

(\*) Vorliegende Arbeit wurde ermöglicht dank einer finanziellen Hilfe der « Fondation pour favoriser l'Étude scientifique des Parcs Nationaux du Congo Belge ».

die uns zur Verfügung standen, möglich gewesen ist <sup>(1)</sup>. Demzufolge wurden die Diagnosen letztgenannter Arten an ihren Typus-Exemplaren vervollständigt und vor allem die fehlenden Abbildungen (Palpus des ♂, Epigyne des ♀) gegeben.

Es kommen da manche Arten der Autoren PAVESI, SIMON, POCOCK, STRAND und teilweise auch LESSERT und CAPORIACCO in Frage, wieweil letzterer uns eine Reihe seiner neuen Arten aus den letzten Jahren vorübergehend leihweise überlassen hat, andererseits aber auch eine Reihe STRAND'scher Typen aus den Museen Berlin und Frankfurt a.M., für deren Erhalt ich Herrn Prof. Dr. KÄSTNER und Herrn Dr. ZILCH auch hier besonders danken möchte. Leider sind nicht wenige Typen STRAND-scher Arten in den Museen Lübeck und Stuttgart kriegsvernichtet, so dass man nur noch auf die oft recht unterschiedlich gehaltenen und wenig ausreichenden Diagnosen in der Literatur angewiesen ist. Aus eigener, seit vielen Jahrzehnten zusammengetragener Sammlung können wir eine Reihe äthiopischer Formen hier berücksichtigen. Die Vertreter der hier genannten drei Familien aus anderen als der äthiopischen Region können im Folgenden nach Lage der Aufgabe nicht behandelt werden.

Die vorliegende Ausbeute aus dem Upemba-Park ist auch für die hier in Frage kommenden Familien sehr reich an Individuen, was besonders für die Gattungen *Agelena*, und *Dolomedes* und in noch grösseren Masse für die Gattung *Thalassius* der Fall ist. Somit sind wir in der Lage, auf Grund dieser grossen Individuenzahl die Merkmale der einzelnen Arten, wenn irgend möglich, nicht nur auf wenige oder gar auf ein einziges Stück, sondern vielfach auf eine ganze Reihe von Exemplaren zu beziehen und zu vergleichen.

Folgende allgemeinen Hinweise mögen hier eingangs erörtert werden. Sie betreffen :

1. Augen : Sie stehen auf dem Kopfteil des Cephalothorax in meist zwei Querreihen oder — und das wird jeweils besonders hervorgehoben — in drei oder vier Querreihen. Sind zwei Querreihen zu je 4 Augen vorhanden, so bezeichnen wir den Verlauf der Querreihen mit dem von SIMON so treffend eingeführten Termini « procurv » oder « gerade » oder « recurv », und zwar stets (wenn nicht anders vermerkt) in strenger Dorsalansicht des Cephalothorax. Der von vielen Autoren bisweilen gebrachte Ausdruck « subrecta » oder « fast gerade » usw. ist immer irreführend und sollte ganz vermieden werden, denn durch diese Worte wird eben mitgeteilt, dass die betreffende Querreihe nicht gerade, sondern (wenn auch nur wenig) procurv oder recurv ist. — Die erste der zwei Querreihen enthält die Vordermittelaugen (oculi medii antici) und die Vorderseitenaugen (oculi laterales

---

(1) Fangorte ausserhalb des Gebietes des « Parc National de l'Upemba » sind zwischen Klammern angeführt.

antici), die zweite Querreihe enthält die Hintermittelaugen (oculi medii postici) und die Hinterseitenaugen (oculi laterales postici), die wir der Kürze wegen im Folgenden stets mit VM, VS HM und HS bezeichnen. — Die Grösse der Augen spielt eine bedeutende Rolle für artliche Merkmale. Ausdrücke wie « subæquales, subæquidistant, fast gleichgross, in fast gleichen Abständen » usw. sind gleicherweise irreführend und zu vermeiden, da sie zu ungenau und auch gerade das Gegenteil behaupten, also eben « ungleich, Abstände verschieden gross »! Wir beziehen die Grösse der Augen immer auf ihren Durchmesser (der Kürze wegen stets bezeichnet mit « Dm ») und beziehen ihn bei ovalen Augen immer auf den grössten Durchmesser, also Längsmesser. Angaben mancher Autoren z.B. : « ein

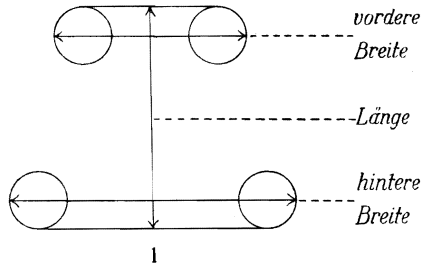


FIG. 1. — Augen-Mittelfeld einer *Pisauridæ*-Species.

Schema für die Feststellung seiner Länge, seiner vorderen und seiner hinteren Breite.

Auge doppelt so gross wie ein zweites », ist ebenfalls insofern irreführend, als nicht feststeht, ob nur der DM oder die ganze Augenfläche gemeint ist; meistens wird wohl ersteres der Fall sein. Denn zwei Augen, deren Dm sich wie 1 : 2 verhalten, haben in Wirklichkeit das Grössenverhältnis 1 : 4, oder noch grösser, wenn auch die Kuppelwölbung in Betracht gezogen werden soll. Deshalb ist es der Eindeutigkeit wegen notwendig, zahlenmässige Grössenunterscheide der Augen stets nur auf der Dm zu beziehen, was heute durch Verwendung des Netzmikrometers am Mikroskop immer leicht genau ermittelt werden kann. Was hier für die Feststellung der Grösse der Augen ausgeführt wurde, gilt gleicherweise auch für die genaue Ausmessung der Abstände der Augen unter einander. Dabei ist noch auf die Ausmessung des Augensmittelfeldes, der sog. « Area oculorum mediorum », hinzuweisen, das wir im Folgenden kurz nur als « Mittelfeld » bezeichnen. Da das Verhältnis seiner Länge zur hinteren und vorderen Breite wichtige Artmerkmale vermittelt, so sind auch diese drei Grössen in ihrem gegenseitigen Verhältnis möglichst genau festzustellen. Unter vorderer und hinterer Breite des Mittelfeldes verstehen wir die Länge der

jeweiligen Verbindungslinie der am meisten lateralwärts gelegen Punkte der Augenperipherie und unter der Länge nicht etwa die senkrechte Abstandslinie der vorderen und hinteren Breite von einander oder gar die schräge Lateraltangente der VM und HM, sondern die senkrechte Abstandslinie der vorderen Tangente der VM von der hinteren Tangente der HM; all dies auch durch das Netzmikrometer zu ermitteln (vergl. nebenstehendes Schema : Fig. 1).

2. Die Bestachelung der Beine ist von den älteren Autoren meistens garnicht berücksichtigt worden. Soweit dies wenigstens teilweise der Fall ist (gelegentlich bei LESSERT, STRAND, POCOCCO) oder eingehender (bei CAPORIACCO), sind die Hinweise auf eine dorsal und ventrale Bestachelung der Beinglieder wohl eindeutig, nicht aber wenn nur von « lateralen » Stacheln gesprochen wird. Wenn es sich um laterigrad gerichtete Beine handelt, so mögen die Bezeichnungen mit « vorn » und « hinten » (antice und postice) genügen. Sind die Beine aber prograd, so betrifft dies die beiden vorderen Beinpaare, denn die beiden hinteren sind dann retrograd, woraus folgt, dass bei den beiden vorderen die Bezeichnungen lateral und medial (wie sie « Das Tierreich » angewendet wissen will) für die beiden hinteren Paare gerade das Umgekehrte bedeuten. Deshalb ist es richtiger und klarer, die Bezeichnungen « prolateral » und « retrolateral » zu verwenden, wie dies in den Publikationen zahlreicher Kollegen der U.S.A. (z.B. CHICKERING) so vorteilhaft geschieht. — Da die Palpen wohl stets direkt nach vorn gerichtet sind, sind hier die Bezeichnungen « lateral » und « medial » ausreichend und eindeutig.

3. Die äusseren Geschlechtsorgane, die weibliche Epigyne und der Palpus des ♂, sind derart kompliziert gebaut (und artlich maszgebend), dass eine Beschreibung durch Worte allein in den meisten Fällen nicht zu einer genauen Vorstellung dieser Organe führt, und zwar ebenso wenig, wenn nur ein paar summarische Worte in der Diagnose stehen (SIMON, POCOCCO), als auch, wenn diese Beschreibung sehr langatmig, ja Druckseiten lang gehalten ist (STRAND). Es müssen eben immer klare Abbildungen gegeben werden, die für den Palpus des ♂ stricte entweder ventral oder lateral oder medial zu zeichnen sind. Denn es geht für Vergleiche zweier Arten nicht an, wenn für die eine Art der Palpus schräg medial-ventral und für die andere Art der Palpus etwa direkt ventral oder gar schräg lateral-ventral in Beziehung gesetzt werden soll. Wir haben uns dieser Erfahrung bedient und können für eine Anzahl von Typen älterer Autoren, die keine Abbildungen gegeben haben, diese nachholen.

4. Es bleiben noch einige Worte über die Beschreibung in adulter Tiere und ihre Erhebung zum Typus einer neuen Art (ohne dass erwachsene Tiere vorliegen) zu sagen. Diese Diagnosen von inadulten ♂ oder ♀ als Typus einer nov. spec. sind fast oder gänzlich wertlos, denn Augen-

---

verhältnisse, die Beinbestachelung und besonders auch die Färbung und Zeichnung sind bei inadulteren Tieren erfahrungsgemäss von diesen Verhältnissen der erwachsenen Tiere gleicher Species oft recht verschieden, und die Folge kann oft derart sein, dass inadulte und später adulte Tiere der gleichen Art in zwei verschiedene Arten gelangen. Andererseits sind Epigyne und Palpus des ♂ eine der letzten Entscheidungen über die Feststellung einer Art. Somit sollten derartige Diagnosen von Jungtieren als besondere Art aus der Literatur für die Gesamtsystematik am vorteilhaftesten ganz eliminiert und nicht mehr weiterhin beachtet werden. Sie sind unnötiger und auszuschliessender Ballast, der nur zu Zweifeln und Schwierigkeiten in der Beurteilung erwachsener Tiere führt. Wir diagnostizieren nur erwachsen vorliegende Tiere; auch wenn es sich offensichtlich um neue Arten handeln sollte, beschreiben wir nur inadult vorliegende Tiere grundsätzlich nicht.

---



## ARANEÆ LYCOSÆFORMIÆ Kästner, 1932-1938.

**Diagnose.** — Abdomen nicht segmentiert, ventral-vorn mit einem Stigmenpaar, das zu Fächertracheen führt, und ventral weiter hinten mit einem unpaaren Stigma, das zu Röhrentracheen führt; Cribellum fehlend; mit 6 Spinnwarzen und normalem Analtuberkel. — 8 Augen in zwei, drei oder vier Querreihen (siehe die Subfamilien). — Cheliceren nicht mit einander verwachsen, lateral-basal mit hervortretendem Buckel, ihre Klauen medianwärts artikulierend. — Beine : 4. Metatarsus ohne Calamistrum; Tarsen ohne apicale Sägeborsten und ohne Klauenbüschel, 4. Tarsus nicht mit Kammboften besetzt; 3 Tarsalkrallen (2 Hauptkrallen und 1 Nebenkralle).

Die *Aranæ Lycosæformia* umfassen 8 Familien : *Agelenidæ*, *Hahniidæ*, *Argyronetidæ*, *Pisauridæ*, *Lycosidæ*, *Oxyopidæ*, *Senoculidæ* und *Toxopidæ*, von denen die *Argyronetidæ*, *Toxopidæ* und *Senoculidæ* in der äthiopischen Region bisher keine Vertreter aufzuweisen haben. Hier mögen zunächst die *Agelenidæ*, *Hahniidæ* und *Pisauridæ* der äthiopischen Region zur Besprechung kommen, während die *Lycosidæ* und *Oxyopidæ* einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben.

### Fam. **AGELENIDÆ** C. L. KOCH, 1837.

**Diagnose** (nach PETRUNKEVITCH, 1928). — 8 Augen in einer vorderen Querreihe (aus den beiden VM und den beiden VS) und einer hinteren Querreihe (aus den beiden HM und den beiden HS), meist heterogen (dann nur die VM diurn). — Beine : Trochanteren ohne ventral-apicale Halbkreis-Kerbe (bisweilen 3. und 4. Trochanter mit einer solchen Kerbe), Endglieder der Beine ohne Scopula, Trichobothrien der Tarsen in einer regelmässigen Längsreihe; die beiden Hauptkrallen der Tarsen in einfacher Längsreihe kammzählig. — Abdomen mit 6 endständigen Spinnwarzen in drei Paaren zu je zwei auf einander folgend, Cololus vorhanden oder fehlend.

**Discussion.** — SIMON, 1898 (H. N. A.) verteilt die Gattungen der *Agelenidæ* auf 4 Subfamilien, von denen die *Nicodaminæ* jetzt zu den *Theridiidæ* gerechnet und die *Hahniinæ* als eine eigene Familie angesehen werden.

#### TABELLE DER SUBFAMILIEN.

1. Untere (vordere) Spinnwarzen von einander entfernt inseriert; Colulus fehlend; obere (hintere) Spinnwarzen zweigliedrig ..... 1. Subfam. *Ageleninæ*.
- Untere (vordere) Spinnwarzen einander berührend; Colulus vorhanden; obere (hintere) Spinnwarzen eingliedrig ..... 2. Subfam. *Cybæinæ*.

## 1. — Subfam. AGELENINÆ SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Agelenidæ* : die unteren (vorderen) Spinnwarzen basal leicht von einander entfernt inseriert, die oberen (hinteren) Spinnwarzen stets deutlich zweigliedrig und über den vorderen, doch etwas mehr lateralwärts stehend, so dass die vorderen und hinteren in ein oben etwas breiteres Trapez gestellt sind; Colulus fehlend; obere (hintere) Spinnwarzen zweigliedrig.

Discussion. — Von den Gattungen der *Ageleninæ*, deren Zahl im letzten Jahrzehnt durch die Arbeiten von CHAMBERLIN und IVIE für die nearctische Region beträchtlich vermehrt worden ist (*Rualena*, *Tortolena* usw. usw.), sind in der äthiopischen Region nur die Gattungen *Agelena*, *Malthonica*, *Textrix* und *Mizaga* nachgewiesen worden, und zwar *Agelena* in zahlreichen Arten, die übrigen Genera nur in je einer Art.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Hintere Augen-Querreihe stark procurv .....   | 2                           |
| — Hintere Augen-Querreihe mehr oder minder recurv .....  | 3                           |
| 2. VS und HS mehr oder minder, jedenfalls deutlich von einander getrennt; obere Spinnwarzen : Endglied so lang oder länger als das Basalglied (selten etwa $\frac{1}{3}$ kürzer); Clypeus = 1 $\frac{1}{2}$ Dm VM oder grösser ..... | 1. Gen. <i>Agelena</i> .    |
| — VS und HS einander berührend; obere Spinnwarzen : Endglied viel kürzer (höchstens $\frac{1}{4}$ der Länge) als das Basalglied; Clypeus schmaler als 1 Dm VS .....  | 2. Gen. <i>Malthonica</i> . |
| 3. Vordere Augen-Querreihe gerade; Clypeus-Breite gleich 2-3 Dm VS .....   | 3. Gen. <i>Textrix</i> .    |
| — Vordere Augen-Querreihe deutlich procurv; Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VS .....   | 4. Gen. <i>Mizaga</i> .     |

1. — Gen. **AGELENA** WALCKENAER, 1885.

*Agelena* WALCKENAER, 1885, Tabl. Aran., p. 51.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ* : Beide Augen-Querreihen deutlich procurv, die vordere Querreihe schmaler als die hintere Querreihe; Dm der VM grösser oder ebenso gross oder kleiner als Dm der VS; VS und HS deutlich von einander getrennt; Mittelfeld wenig länger oder ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler oder ebenso breit hinten breit. — Clypeus-Breite gleich 1  $\frac{1}{2}$  VM oder grösser und gleich 1 Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren (seltener mit 3 hinteren)

Falzrandzähnen (äthiopische Arten) (Fig. 2). — Beine an den Femora bis Metatarsen, teils auch an den Tarsen bestachelt. — Genotypus : *A. labyrinthica* (CLERCK), 1757.

Discussion. — SIMON schreibt 1898 (H. N. A., p. 258) in seiner Genus-Diagnose : « *Chelæ margine inferiore sulci dentibus trinis subæqualis, rarius dentibus binis* ». Bei den zahlreichen, uns aus der äthiopischen Region vorliegenden Arten finden wir (wie auch die Autoren bisher schon bekannter Arten) immer nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren (mit nur einer Ausnahme : 3 bei *A. tenuella*), so dass wenigstens für die äthiopischen Arten SIMON's « rarius » nicht zutrifft. SIMON's Abbildung D, 1898, p. 249 für *Agelena labyrinthica* zeigt das Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit, seine Abbildung E (ebendort) dagegen das Mittelfeld hinten deutlich viel breiter als vorn ! Auch lassen SIMON's Diagnose 1898 und seine zusätzlichen Ausführungen dazu (H. N. A., pp. 258 und 250) für die Arten des äthiopischen Region einige Bemerkungen angebracht erscheinen. Bisher sind 24 Arten aus dieser Region bekannt geworden, von denen einige recht unzureichend, andere sehr unterschiedlich ausgiebig, doch unklar und demnach nicht ausreichend beschrieben wurden. Zu den ersteren gehören die von POCKOCK (1900, 1903) und SIMON (1896, 1910, 1919), zu letzteren die Arten von STRAND (1906, 1908, 1913) beschriebenen. Die Typen STRAND's, soweit sie sich im Berliner Museum noch befinden, wurden uns sehr dankenswerter Weise von Herrn Prof. KÄSTNER zur Verfügung gestellt und konnten daher revidiert werden, während die STRAND'schen Typen der Museen in Lübeck und in Stuttgart bedauerlicherweise kriegsvernichtet und daher völlig verloren sind. Dieser Verlust ist umso betrüblicher für die Wissenschaft, als die Diagnosen STRAND's, wie gesagt, wenig gleichwertig und ohne Abbildungen, daher zu Vergleichen durchaus nicht genügen. Einige mir von meinem leider so früh verstorbenen Freund und Kollegen Prof. Dr. L. DI CAPORIACCO vorübergehend überlassene seiner Typen der in seinen letzten Jahren publizierten Arten standen mir zu einigen Ergänzungen und Vergleichen zur Verfügung. So konnten all diese *Agelena*-Arten mit dem Material meiner eigenen Sammlung zusammen und im Vergleich mit den Upemba-Arten ausgewertet werden und geben zu folgenden Ausführungen über die äthiopischen Species Anlass :

Augen : Die Grössen- und Abstandsverhältnisse erweisen sich bei ♂ und ♀, soweit beide Geschlechter derselben Art vorlagen, völlig gleichartig. Die erste (vordere) Querreihe ist stets etwas kürzer als die zweite (hintere) und nicht so stark procurv wie die zweite. Die Abstände der Vorderaugen vom Clypeus-Vorderrande (Clypeus-Breite), die von manchen Autoren nur für die VM, von anderen nur für die VS, vielfach aber auch garnicht oder nicht genau gemessen angegeben worden sind, konnten für beide (VM und VS) am vorliegenden Material genau gemessen werden. Die VS sind schräg gestellt und oval, so dass für die Grössenvergleiche immer nur ihr grösster

Dm, also der Längsmesser zu wählen ist. Der Dm der stets kreisrunden VM ist entweder grösser, gleich gross oder kleiner als der Dm der VS, was heutzutage mit dem Netzmikrometer leicht genau eruiert werden kann. Das Gleiche gilt für die Feststellung der Länge, hinteren und vorderen Breite des Mittelfeldes (siehe Einleitung) und der Abstandsverhältnisse der Augen unter einander. Ein weiteres, von vielen Autoren angewendetes Merkmal zur Trennung der Arten ist der Verlauf der vorderen Tangente der VM und HM derart, dass spezifisch festgestellt wird, ob diese Tangenten die VS bzw. die HS schneiden (im Zentrum), hinten nur berühren oder sie überhaupt nicht berühren, und somit der Grad der Procurvität der betreffenden Querreihe ermittelt wird. Die kleinen VM einiger *Agelena*-Arten könnten auf die Gattung *Malthonica* hinweisen. Doch lässt die Ausbildung des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ keinen Zweifel über ihre Zugehörigkeit zu *Agelena* (vergl. auch die Ausbildung der oberen Spinnwarzen); am ehesten könnte noch *Agelena lingua* STRAND zu *Malthonica* gerechnet werden.

Die Cheliceren der äthiopischen *Agelena*-Arten (Fig. 2) besitzen am vorderen Falzrand 3 und am hinteren durchweg nur 2 Zähne, mit einer uns vorliegenden Ausnahme : *Agelena tenuella*, die vorn 4 und hinten 3 Falzrandzähne an beiden Cheliceren zeigt.

Spinnwarzen : Für die Unterscheidung der äthiopischen *Agelena*-Arten spielen die Längenverhältnisse der beiden Glieder der oberen (hinteren) Spinnwarzen eine grosse Rolle. Meistens ist das Endglied (bisweilen doppelt oder mehr) länger als das Basalglied. Aber auch das Umgekehrte kommt vor und wird schon von SIMON mit den Worten « rarissime breviores » erwähnt und auf *Malthonica* hingewiesen, deren beide Arten (eine äthiopische : *M. africana* SIMON und FAGE) aber ganz andere Bezahnung der Cheliceren, Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ besitzen als die *Agelena*-Arten.

Der Palpus der *Agelena*-♂♂ hat eine Patella, die so lang oder kürzer ist als die apical breitere Tibia und trägt dorsal-lateral einen kleinen, apicalen Kegeldorn, wogegen die Tibia eine lateral-apicale (spitze oder stumpfe) Apophyse aufweist, die basal von einem kleinen Kegeldorn begleitet sein kann. Der tarsale Bulbus ist stark entwickelt und entsendet nach vorn einen kahnförmigen, zugespitzten oder rinnenförmigen oder schraubig gedrehten, weit abstehenden Conductor, in dem das mehrfach gewundene Ende des sehr langen, basal im Kreise um den Bulbus verlaufenden Stylus entlang gleiten kann. — Die kurzen Angaben SIMON's (1910) über den Bulbus, etc. seiner *Agelena deserticola* sind gegenüber den übrigen Arten nicht eindeutig und daher belanglos. Die langatmige Beschreibung der Bulbus-Verhältnisse von *A. maculinotum* durch STRAND (1908) lässt sich in keiner Weise mit denen der übrigen äthiopischen *Agelena*-Arten in auch nur annähernde Übereinstimmung bringen, auch fehlt jegliche Abbildung, was

um so bedauerlicher ist, als der Typus dieser Art im Museum Stuttgart kriegsvernichtet wurde.

Die Epigynen der ♀♀ gleichen sich bei den meisten äthiopischen *Agelena*-Arten sehr weitgehend. Es handelt sich hier um eine mehr oder minder tiefe, hinten quer-abgestutzte Grube, die vorn und an den Seiten von einer erhabenen, hufeisenförmigen Umwallung umfasst wird. Die seitlichen Schenkel dieser Umwallung entsenden je ein mehr oder minder spitzes und nach hinten gerichtetes Medialzähnnchen (Fig. 5 b, etc.). Form, Länge und Ort der Anheftung dieser Zähnnchen, die nur wenigen Arten gänzlich fehlen (Fig. 8 b, etc.) bedeuten artliche Merkmale. Einige wenige Arten haben eine anders gebaute Epigyne, die eine erhabene Mittellamelle aufweist (Fig. 15 a, etc.). — Die Abbildungen LESSERT's der Epigynen von *A. ocellata* (1923) und *A. raymondex* (1915) sind wenig überzeugend und weisen anscheinend nicht jene weit verbreitete Form einer umwallten Grube auf. Die Angaben SIMON's (1910) über die Epigynen von *A. deserticola* und *A. suboculata* welche letztere von ihm wohl irrtümlich auf « *oculata* » POCOCK (die es in der Literatur nicht gibt) statt auf *ocellata* POCOCK bezogen wird, sind völlig unzureichend und Abbildungen fehlen, wie bei SIMON so häufig, vollständig. Leider sind auch die Typen nicht auffindbar; ihr Aufbewahrungsort wird nicht angegeben. Sollte es Jena sein, so sind sie jetzt, wenn nicht völlig verloren, so doch unerreichbar.

Beine : In Bezug auf die Bestachelung der Beinglieder beschränkt sich SIMON in seiner Genus-Diagnose (1898) auf die Nennung des 3. und 4. Tarsus, die prolateral und retrolateral je 2-3 Stacheln tragen sollen. In ihren Art-Diagnosen machen weder POCOCK noch SIMON Mitteilung über die Bestachelung der Beine, während LESSERT teilweise, CAPORIACCO eingehender Angaben darüber niederlegen. Am auffälligsten ist es, dass STRAND in der gleichen Publikationen für eine seiner neuen Arten recht genaue Angaben aufführt, für andere, sogar daneben stehende überhaupt jede Erwähnung der Bestachelung vermissen lässt. Wir haben uns bemüht, an den vorliegenden Typen bekannter Arten diese Lücke nach Möglichkeit auszufüllen. Es ergibt sich da eine gewisse Gleichartigkeit der Bestachelung der Tibien und der Metatarsen an der Ventralseite, und zwar besitzen die Tibien 2.2.2 oder 2.2 ventrale, und die Metatarsen meist 2.2.2 ventrale Stacheln, während die prolaterale und retrolaterale Bestachelung dieser Glieder von 0 zu 1 zu 1.1 wechselt. Etwa abgebrochene und in Verlust geratene Stacheln sind an ihrer basalen Anheftungsstelle erkennbar und zu zählen. Manche *Agelena*-Arten haben auch am 1. und 2. Tarsus Stacheln (siehe die Art-Diagnosen).

Ost-Afrika mit Kenia hat die bisher meisten Arten (15) bekannt werden lassen. Aus Abessinien sind nur 5 und aus dem Congo-Gebiet nur 2 Arten nachgewiesen. Süd-Afrika, Südwest-Afrika, Mozambique sind mit 3-4 Arten vertreten und Camerun mit nur 2 Arten. — Die folgende Tabelle gibt nur einen Versuch der Trennung der Arten der äthiopischen Region.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied deutlich beträchtlich kürzer als das Basalglied ..... 2
- Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied ebenso lang oder länger als das Basalglied ..... 4
2. ♂ : Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM; Palpus siehe Fig. 26 b, c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 26 a; (♀ unbekannt), Körperlänge (♂) 8 mm; Camerun ..... 32. *jaundea*.
- ♀ : Dm der VM kleiner als Dm der HM ..... 3
3. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS nicht; Sternum einfarbig braun; Epigyne siehe Fig. 13; (♂ unbekannt), Körperlänge (♀) 10,5 mm; West-Ruwenzori ..... 14. *zorica*.
- Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; Sternum braun, mit heller Mittelbinde; Epigyne siehe Fig. 18; (♂ unbekannt), Körperlänge (♀) 7,5 mm; Südwest-Ruanda ..... 19. *lingua*.
4. Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied ebenso lang wie das Basalglied ..... 5
- Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied deutlich (bisweilen doppelt) länger als das Basalglied ..... 16
5. Dm der VM deutlich grösser als Dm der HM ..... 6
- Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM oder kleiner ..... 11
6. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten oder garnicht ..... 7
- Augen : Vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte ..... 9
7. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten; Beinglieder schwarz geringelt; Körperlänge (nur ♂ bekannt) ? mm; Abessinien ..... 2. *maculinotum*.
- Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten ..... 8
8. Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Sternum schwärzlich mit hellem Medianstreif; Beine einfarbig braun; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 4 a, Palpus des ♂ Fig. 4 c, d, Epigyne des ♀ Fig. 4 b; Körperlänge (♂) 8 -(♀) 9 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 5. *dubiosa*.
- Augen : Mittelfeld vorn schmaler als hinten; Sternum einfarbig rostgelb; Beine hell und dunkel geringelt; Abdomen dorsal rotbraun, mit unscharfer, heller Medianbinde; Palpus des ♂ siehe Fig. 3; Körperlänge (♂) 10 mm; Abessinien ..... 1. *hirsutissima*.

9. Augen : Mittelfeld vorn etwas breiter als hinten; Beine braun, mehrfach blass geringelt; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 11 a, Palpus des ♂ Fig. 11 c, Epigyne des ♀ Fig. 11 b; Körperlänge ♂ = 9 u. ♀ = 14 mm; Ost-Afrika (incl. var. *kiwuensis*, Epigyne Fig. 12). ..... 13. *jumbo*.
- Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Beine einfarbig braun 10
10. Dm der VM = Dm der VS und Dm der VS grösser als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 16 a; Palpus des ♂ Fig. 16 c, Epigyne des ♀ Fig. 16 b; Körperlänge (♂, ♀) = 12-16 mm; Brit. Ost-Afrika ..... 17. *nairobii*.
- Dm der VM kleiner als Dm der VS; Dm der VS = Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 10 a, Epigyne des ♀ Fig. 10 b; Körperlänge (♀) 10 mm; Kilimandjaro-Gebiet ..... 12. *moschiensis*.
11. Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM ..... 12
- Dm der VM deutlich kleiner als Dm der HM ..... 15
12. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; alle 8 Augen gleichfross ..... 13
- Augen : Vordere Tangente der VM schneidet die VS im Zentrum; Augen von ungleicher Grösse ..... 14
13. Augen : Mittelfeld vorn schmaler als hinten breit; Abdomen dorsal schwärzlich-grau, mit hellerer Mittelbinde, die grauweiss begrenzt ist; Epigyne des ♀ siehe Fig. 17; Körperlänge (♀) = 11-12 mm; Ost-Afrika am Kuwu-See) ..... 18. *littoricola*.
- Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Abdomen dorsal schwarz, mit zwei rostgelben Längsbinden bis zur Mitte; Körperlänge (♀) = 10,5 mm; Abessinien ..... 3. *nigra*.
14. Augen : Mittelfeld kürzer als vorn breit; Abstand der VM von den HM nur  $\frac{3}{4}$  Dm VM; Sternum einfarbig braun; Körperlänge (♀ inad., ♂ inad.) = 9,5 mm; Abessinien ..... 4. *incertissima*.
- Augen : Mittelfeld um die Hälfte länger als hinten breit; Abstand der VM von den HM gleich  $1\frac{1}{2}$  Dm VM; Sternum mit heller Medianbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 24 a, Epigyne Fig. 24 b; Körperlänge (♀) = 7 mm; Zululand ..... 26. *zuluana*.
15. nur ♂ bekannt : Palpus siehe Fig. 22 a, b, c; Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal rötlichtgelb, gleichmässig dunkler genetzt, ohne Binden und Flecken; Körperlänge (♂) = 5 mm; Mozambique 24. *teteana*.
- nur ♀ bekannt : Epigyne siehe Fig. 19 b; Sternum schwärzlich, mit heller Medianbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 19 a; Körperlänge (♀) = 7 mm; Nyassaland ..... 20. *nyassana*.
16. Dm der VM grösser als Dm der HM ..... 17
- Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der HM ..... 31

17. Epigyne des ♀ (die ♂ ♂ sind nach den Angaben POCOCK's und SIMON's nicht identifizierbar) bildet *keine* von einer hufeisenförmigen Umwallung vorn und seitlich umfasste Grube ..... 18
- Epigyne des ♀ bildet eine von einer hufeisenförmigen, erhabenen, hinten offenen Umwallung vorn und seitlich umfasste Grube; ♂ (soweit bekannt) am Palpentarsus mit einem kahnförmig zugespitzten Conductor des Stylus ..... 22
18. Sternum dunkel, mit heller Medianbinde ..... 19
- Sternum einfarbig hellbraun bis dunkelbraun, ohne helle Medianbinde ..... 21
19. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Epigyne siehe LESSERT 1915 p. 492 Fig. 57; Körperlänge (nur ♀ bekannt) = 8,5 mm; Ost-Afrika ...  
9. *raymondæ*.
- Dm der VM grösser als Dm der VS; (die mit ? hierher gestellten 2 Arten sind nach den Angaben ihrer Autoren POCOCK und SIMON unzureichend diagnostiziert) ..... 20
20. Epigyne des ♀ siehe LESSERT 1923 p. 205 Fig. 55; Palpus des ♂ nach POCOCK 1900 p. 326 nicht identifizierbar; Körperlänge (♂, ♀) = 7-8 mm; Capland ..... 27. *ocellata*.
- Epigyne des ♀ anders gebaut; übrige Angaben SIMON's 1910 p. 205 für eine Identifizierung zu dürftig); Körperlänge (♀) = 7 mm; Südwest-Afrika ..... 30. *suboculata*.
21. Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied nur um  $\frac{1}{3}$  länger als das Basalglied; Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ nach SIMON 1910 p. 250 nicht identifizierbar; Körperlänge (♂) 6-7 und (♀) 7-10 mm; Südwest-Afrika, Kalahari ..... 29. *deserticola*.
- Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied mehr als doppelt so lang wie das Basalglied; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 20 a, Palpus des ♂ Fig. 20 c, d, Epigyne des ♀ Fig. 20 b; Körperlänge (♂) 11 und (♀) 12 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 21. *upembana*.
22. Die seitlichen Schenkel der Epigyne-Umwallung ohne Medialzähne nur ♀ bekannt) ..... 23
- Die seitlichen Schenkel der Epigyne-Umwallung mit je einem Medialzähnen besetzt; oder ♂ ♂ ..... 25
23. Sternum schwarz, einfarbig, median nicht heller ..... 24
- Sternum schwärzlich, vorn mit heller, unsharfer Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlich, auch die Medianbinde, die seitlich weisslich begrenzt ist, darauf folgend 3 Paar Weisshaar-Flecken (Fig. 8 a); Epigyne des ♀ Fig. 8 b; Körperlänge (♀) = 15 mm; Ost-Afrika .....  
10. *funerea*.
24. Abdomen dorsal rotbraun, mit bräunlicher, weiss behaarter Medianbinde (ob Eingruppierung hier richtig?); Körperlänge (♀) = 13 mm; Süd-Afrika ..... 28. *australis*



- Abdomen dorsal mit blasser, schwarz berandeter Medianbinde (ob Eingruppierung hier richtig?); Körperlänge (♀) = 6 mm; Insel Sokotra ...  
34. *pusilla*.
25. Cheliceren mit 3 hinteren und 4 vorderen Falzrandzähnen; Epigyne des ♀ siehe Fig. 27; Körperlänge (♀) = 5 mm; Camerun ..... 33. *tenuella*.
- Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen ..... 26
26. Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied wenigstens doppelt so lang wie das Basalglied; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 21 a, Epigyne des ♀ Fig. 21 b; Beine hellgelb, einfarbig, nicht geringelt; Körperlänge (nur ♀) = 7,5 mm; Mozambique ... 23. *longimamillata*.
- Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied höchstens um die Hälfte länger als das Basalglied; Beine braun, blass geringelt ..... 27
27. Augen: Mittelfeld hinten breiter als vorn; Abdomen dorsal vor den Spinnwarzen mit einem grösseren, weisslichen Medianfleck (Fig. 5 a); Epigyne des ♀ Fig. 5 b; Tibialapophyse des Palpus des ♂ einfach und ohne ein accessorisches Basaldörnchen (Fig. 5 c); Körperlänge (♂, ♀) = 11-16 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 6. *leucopyga*.
- Augen: Mittelfeld vorn ebenso breit wie hinten; Abdomen dorsal hinten ohne einen weissen Medianfleck vor den Spinnwarzen ..... 28
28. Augen: die vordere Tangente der VM berührt die VS hinten ..... 29
- Augen: die vordere Tangente der schneidet die VS in ihrem Zentrum...  
30
29. Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{3}$  Dm VS; Augen: die vordere Tangente der HM berührt die HS nicht; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 5 a, doch ohne den dorsalen, weisslichen Analfleck; Palpus des ♂ siehe Fig. 14 b, Epigyne des ♀ Fig. 14 a: die Medialzähnen der Umwallung in der Seitenmitte, schlank und spitz; Körperlänge (♂) 10,5 und (♀) 13 mm; Ost-Afrika, Kenia, Ruanda, Belg. Congo (Upemba-Park) .....  
15. *kiboschensis*.
- Clypeus-Breite = 2 Dm VS; Augen: die vordere Tangente der HM berührt die HM hinten; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 23 a, Epigyne des ♀ (Fig. 23 b): die Medialzähnen der Umwallung vor der Seitenmitte entspringend, nur kurz und stumpf; Körperlänge (nur ♀) = 10 mm; Rhodesia ..... 25. *lawrencei*.
30. Sternum einfarbig braun; Abdomen dorsal schwarzbraun, gleichmässig heller gesprenkelt, ohne helle Medianzeichnung; Epigyne des ♀ siehe Fig. 6; Körperlänge (nur ♀) = 11 mm; Kenia ..... 7. *keniana*.
- Sternum braun, hinten mit hellem Keilfleck; Abdomen dorsal mit hellerer Medianbinde (Fig. 9 a); Epigyne des ♀ siehe Fig. 9 b; Körperlänge (nur ♀) = 8 mm; Zentr. Afrika (Ituri) ..... 11. *annulipedella*.
31. Epigyne des ♀ eine vorn und seitlich von einer hufeisenförmigen, erhabenen Umwallung umfasste Grube bildend; (♂♂ unbekannt) ..... 32

- Epigyne des ♀ keine derart umwallte Grube bildend (Fig. 15 a und 25 b); ♂♂ (soweit bekannt) am Palpentarsus mit schraubig gewundenem Conductor des Stylus ..... 33
- 32. Epigyne des ♀ : die Medialzähnen der seitlichen Umwallung kurz und weit vorn entspringend (Fig. 7); Körperlänge (nur ♀) = 8,5 mm; Kenia ..... 8. *fagei*.
- Epigyne des ♀ : die Medialzähnen der seitlichen Umwallung in der Mitte der Seiten entspringen; Körperlänge (nur ♀) = 9,5 mm; Mozambique ..... 22. *mossambica*.
- 33. Abdomen dorsal mit rotbrauner Medianbinde, die von 3 : 3 blassen Flecken besäumt ist; Epigyne des ♀ siehe Fig. 15 a, Palpus des ♂ Fig. 15 b, c; Körperlänge (♀) 11-16 und (♂) 11 mm; Kilimandjaro, Ruanda ..... 16. *bornemiszae*.
- Abdomen hell-gelblich, schwarz punktiert und dorsal mit weiss genetzter Medianbinde (Fig. 25 a); Epigyne des ♀ (Fig. 25 b); Körperlänge (nur ♀) = 8 mm; Südwest-Afrika ..... 31. *gaerdesi*.

1. — **Agelena hirsutissima** CAPORIACCO, 1940.

(Fig. 3.)

*Agelena hirsutissima* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 783, Fig. 6 (♂).

♂. Länge des Körpers 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10,5 mm.

Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS nicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	$VM \text{ von } VM = \frac{1}{4} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } VS = \frac{1}{4} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } HM = 1 Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HM = \frac{3}{4} Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HS = \frac{3}{4} Dm \text{ HM}$ $HS \text{ von } VS = \frac{2}{3} Dm \text{ VS}$
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2} Dm \text{ VM} = 2 Dm \text{ VS}$ .

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (Fig. 3) : Patella kurz und schmaler als die Tibia, medial-apical mit einem etwas abwärts gekrümmten Kegelzahn; Tibia lateral-apical

mit einer vorgewölbten, keilartig auslaufenden Apophyse; Bulbus mit rinnenförmigem, apical abgerundetem Conductor, ausserdem neben diesem eine flaschenförmige Apophyse.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich mit brauner (nicht Rand-) Binde und vor der Stria mit je einem kurzen braunen Längsstreif. — Sternum rostgelb, einfarbig. — Abdomen rotbraun, dorsal mit hellerer, unscharf begrenzter Medianbinde. Integument dicht und lang-abstehend behaart. — Coxen rostgelb, übrige Beinglieder desgleichen, doch Femora, Tibien und Metatarsen verstreut braun geringelt.

Abessinien : Lago Margherita, 1 ♂, Typus (vidi; Aufbewahrung wo?).

## 2. — *Agelena maculinitum* STRAND, 1906.

*Agelena maculinitum* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 656 (♂).

*Agelena maculinitum* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 99 (♂).

♂. Länge des Körpers : ?

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe stark procurv, 2. Querreihe weniger procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.(1?.1?)	1.1	1	?	?
	prolateral	1.1	0	1.1	?	?
	retrolateral	1	1	0	?	?
	ventral	0	0	2.2	2.(2?).2	?
2. Bein	dorsal	1	1	1	?	?
	prolateral	1	0	1.1	?	?
	retrolateral	1	1	1	?	?
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	?
3. und 4. Bein	dorsal	1	1.1	1.(1?)	0	?
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	?
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	?
	ventral	0	0	1.2	2.2.2	?

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied (?).

Palpus des ♂ (nach STRAND) : Patella doppelt so lang wie die Tibia, Patella lateral-ventral mit einer rotbraunen, nach vorn-unten gerichteten, zugespitzten Apophyse und einer weiteren, kürzeren Apophyse lateral in der Mitte; Tibia mit einer lateralen, schräg nach unten gerichteten, spitzen, vorn unten breit abgerundeten, plattenförmigen Apophyse; Bulbus von STRAND langatmig, doch unklar beschrieben, Abbildung fehlt !

Färbung des Cephalothorax hell bräunlichgelb, schwarz berandet, Strahlenstreifen dunkelbraun. — Sternum bräunlichgelb, am Rande unscharf schwarz. — Abdomen dorsal und lateral graulich-hellbraun, fein und dicht schwarz gesprenkelt und seitlich schwarz bestrichelt, dorsal mit einem Paar weisslicher Längsflecken bis zur Mitte, dahinter 3 Paar runderlicher, weisser Flecken. — Beine bräunlichgelb, Endglieder rötlich, Femora mit 3 schwarzen Ringeln, Patellen, Tibien und Metatarsen apical schmal schwarz geringelt.

Abessinien : Fluss Mane, 1 ♂, Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet, non vidi).

### 3. — *Agelena nigra* CAPORIACCO, 1940.

*Agelena nigra* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 782 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10-10, mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $\frac{4}{5}$ Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1	0
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit jederseits einer ziemlich breiten, undeutlich schwarzer Längsbinde. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal schwarz, mit 2 rostgelben Längsbinden bis zur Mitte, ventral braun, mit 2 schwärzlichen Längsbinden, die lateral gelbweiss begrenzt sind. — Coxen braun, übrige Beinglieder schwärzlich, Femora dreifach unscharf hell geringelt.

Abessinien : Lago Asso, 1 (♀ inadult), Typus (vidi; jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

#### 4. — *Agelena incertissima* CAPORIACCO, 1939.

*Agelena invertissima* CAPORIACCO, 1939, Real Accad. Ital. (Afr. Orient.), p. 315 (♀ inad.).

*Agelena incertissima* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 781 (♂ inad.).

(♂, ♀ inad.) Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6,5 = Körper 9,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente des HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{5}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn breiter als hinten	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, fein schwarz berandet und beiderseitig mit je einer braunen Längsbinde. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen rotbraun, dorsal vorn mit rötlichgelber Medianbinde, beiderseitig davon mit je einem blassen Längsfleck, die Medianbinde nach hinten verlöschend. — Beine rotbraun, Femora mit 3, Tibien und Metatarsen apical mit je 1 unscharfen hellen Ringfleck.

Abessinien : Mega, Moyale, Neghelli, 4 (♀ inad.), Typus (vidi, jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

Abessinien : Borana, 1 (♂ inad.) (CAPORIACCO, 1940; wo ?, non vidi).

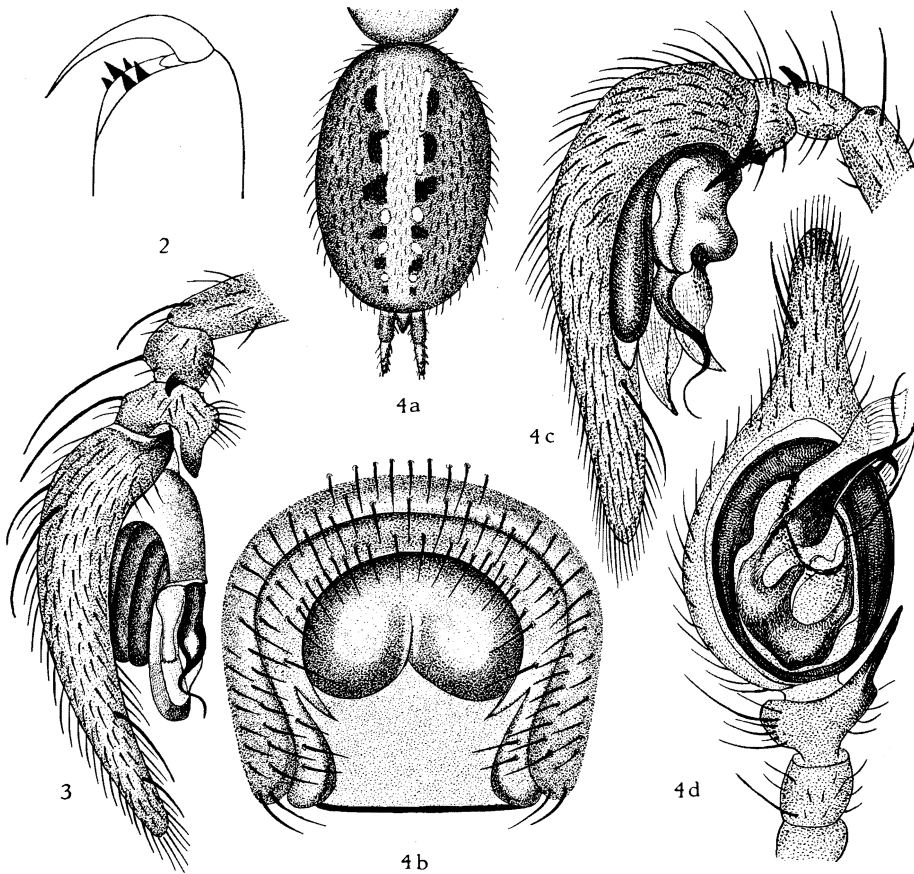
5. — *Agelena dubiosa* STRAND, 1908.

(Fig. 4 a-4 d.)

*Agelena agelenoides* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 45 (cit.).*Agelena agelenoides (dubiosa n. n.)* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 101 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

FIG. 2. — *Agelena upembana* nov. spec.

Linke Chelicere mit Bezahnung des vorderen und des hinteren Falzrandes.

FIG. 3. — *Agelena hirsutissima* CAPORACCO. ♂.

Linker Palpus in Lateralansicht (nach Typus).

FIG. 4. — *Agelena dubiosa* STRAND. ♂, ♀, Lectotypus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀; c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; d) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht.



Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	ventral	0	0	1.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 4 c, d) : Patella etwas länger als die Tibia, diese apical breiter als die Patella; Patella dorsal-lateral mit 1 apicalen Kegeldorn; Tibia lateral-apical mit einer langen, spitzen Apophyse, auf die basal-ventral ein kleiner Höcker (nicht Kegelzahn) folgt; Bulbus mit hakenartig zugespitztem Conductor und einer spitz auslaufenden, ebenfalls nach vorn gerichteten Apophyse.

Epigyne des ♀ (Fig. 4 b) : Grube vorn halbkreisförmig, hier dunkelbraun mit medianem Septum, ihre hintere Hälfte blassgelb, ihre Umwallung seitlich mit je einem spitzen Medialzähnen in der Mitte.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, weissgrau behaart (ohne Binden). — Sternum schwarzbraun, mit hellem, medianen Keilfleck. — Abdomen dorsal graubraun, mit ganz durchlaufender, hellbrauner Medianbinde, die durch 5-6 Weisshaar-Längsstrichel seitlich besäumt wird mit abwechselnden schwarzen Flecken, die nach hinten an Grösse abnehmen (Fig. 4 a); ventral rötlich-grau, dunkelbraun punktiert, mit zwei nach hinten zusammenfliessenden, schwärzlichen Längsstreifen bis zu den Spinnwarzen, diese Zeichnung lateral weisslich liniert. — Coxen einfarbig hell gelblich, übrige Beinglieder einfarbig braun.

Nota. — Der Typus STRAND's (♀) wurde im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet. Das uns aus Ruanda vorliegende ♂ und ♀ stimmt mit der Diagnose STRAND's *völlig* überein und wird daher zum Lectotypus für *dubiosa*. Das ♂ aus Ruanda wurde leihweise an Prof. CAPORIACCO gegeben, aber infolge seines Todes nicht zurückgereicht; seine jetzige Aufbewahrung ist uns nicht bekannt.

Abessinien : Addis Abeba, Fluss Mane, Abbaja-See-Landscho, 1 (♂ inad.), 4 ♀, Typus ♀ (im Mus. Stuttgart vernichtet, non vidi).

Ruanda, 1 ♂, 1 ♀, Lectotypus, RII/7842/183.

## 6. — *Agelena leucopyga* PAVESI, 1884.

(Fig. 5 a-5 c.)

*Agelena leucopyga* PAVESI, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 41 (♀).

*Agelena leucopyga* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 102 (♀ inad.).

*Agelena leucopyga* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, 1, 41 (♂) !

*Agelena leucopyga* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 50, Taf. 2, Fig. 54 (♀).

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 6-10 = Körper 12-16 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger wie hinten breit und vorn schmaler wie hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen um die Hälfte länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 5c) : Patella etwas länger als breit, dorsal mit einem kleinen, spitzen, schwarzen Kegeldorn; Tibia halb so lang wie die Patella, apical fast doppelt so breit wie lang, lateral schwärzlich, lateral-apical mit einer geraden, stumpfen, in Ventralansicht spitz zulaufenden Apophyse, die basal -unten keine accessorische Seitenapophyse aufweist (Unterschied von *kiboschensis*); Bulbus in der Mitte mit einer fast senkrecht abstehenden, apical schräg abgestumpften Apophyse und einem kahnförmig zugespitzten Conductor, Stylus schraubig gewunden.

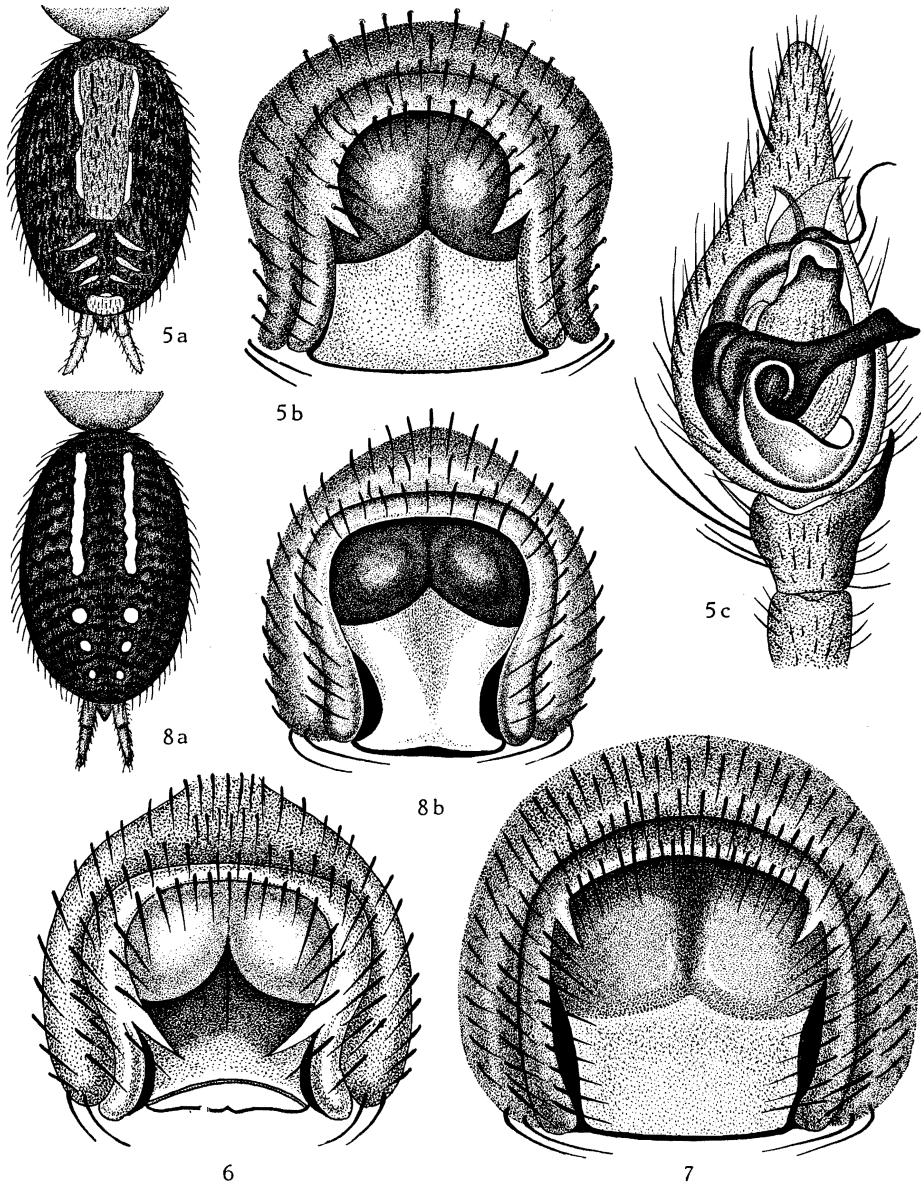


FIG. 5. — *Agelena leucopyga* PAVESI. ♂, ♀.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀; c) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht.

FIG. 6. — *Agelena keniana* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 7. — *Agelena fagei* CAPORIACCO. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 8. — *Agelena funerea* SIMON. ♀.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

Epigyne des ♀ (Fig. 5 b) : Grube vorn halbkreisförmig, hinten etwas breiter als vorn, hier dunkelbraun glänzend und durch ein deutliches Septum getrennte Erhebungen bis zur Mitte der Grube, ihre hintere Hälfte blassgelb und hinten fein dunkel berandet; Umwallung der Grube seitlich mit je einem Medialzähnen, vor der Mitte entspringend und mit ihrer Spitze die hintere Hälfte der Grube nicht erreichend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, greis behaart, mit zwei submarginalen, schwarzen Längsbinden. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal (Fig. 5 a) bräunlich, vorn mit blasser Medianbinde, die beiderseitig von je 2 weissen Längsstricheln besäumt ist, dahinter 3 Paar rotbraune Winkelflecken und oberhalb des Hinterendes mit einem ovalen, weiss-behaarten Flecken. — Beine rostbraun, dicht schwarz geringelt.

Abessinien : Schoa, 3 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Abessinien : Addis Abeba, Harrar, 1 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Bukoba, 1 ♀ (Coll. LESSERT, non vidi).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mukana, marais près Lusinga, alt. 1.810 m, 14.IV.1947, 1 (♂ inad.), 1 (♀ inad.).

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-6.II.1948, 28 (♂, ♀).

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 (♀ inad.).

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.I.1949, 1 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 17.II.1949, 1 (♀ inad.).

#### 7. — *Agelena keniana* nov. spec.

(Fig. 6.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in ihrer Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{4}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 6) : Grube vorn und hinten gleichbreit, ihre vorderen Erhebungen blassgelb-glänzend, durch ein Septum getrennt, stark gegen die hintere, dunkelbraune Hälfte contrastierend, die ihrerseits hinten von zwei schmalen (der vordere bogenförmig) Querkielen begrenzt wird; die Umwallung ist vorn schmaler als an den Seiten, die hinter der Mitte die beiden schlank-spitzen Medialzähnen entsenden.

Färbung des Cephalothorax einfarbig rotbraun. — Sternum und Coxen einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, einfarbig, nur fein heller gesprenkelt; ventral schwarzbraun gesprenkelt, mit 2 gelbweissen Längsstreifen. — Beine braun, nur Femora schwarzbraun, mit blassem Mittelring.

Kenia : 10 Meilen nördl. Nairobi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10495/249.

#### 8. — *Agelena fagei* CAPORIACCO, 1944.

(Fig. 7.)

*Agelena fagei* CAPORIACCO, 1944, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 330, Fig. 8 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4,75 = Körper 8,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{7}{8}$ Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	0	0	0
	retrolateral	1.1	0	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 7) : Grube so lang wie breit, ihre beiden vorderen Erhebungen kaum dunkler hervortretend und durch ein Septum getrennt, die hintere Hälfte der Grube blassgelb und hinten durch einen einfachen, geraden Querkiel geschlossen; die Umwallung überall gleichbreit, ihre kurz zugespitzten Medialzähnen entspringen weit vorn an der seitlichen Umbiegung der Umwallung und erreichen die Mitte der Grube bei Weitem nicht.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, schmal schwarz berandet, beiderseitig mit je einer breiten, braunen Längsbinde. — Sternum rotbraun, mit heller Medianbinde. — Abdomen rotbraun, lateral braun punktiert, dorsal

mit einer rostgelben Medianbinde und in der Mitte mit zwei helleren Flecken; ventral rotbraun, mit zwei kurzen, schwärzlichen Längsbinden. — Coxen rostgelb, mit je 1-2 braunen Flecken, übrige Beinglieder rotbraun, Femora braun, basal heller, mit braunem Basalring, Tibien und Metatarsen hell geringelt.

Kenia : Mau, 4 ♀, Typus (vidi; jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

9. — *Agelena raymondæ* LESSERT, 1915.

*Agelena raymondæ* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 491, Fig. 57 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4,5 = Körper = 8,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : Beide Querreihen procurv; über die Tangenten der VM und der HM werden keine Angaben mitgeteilt.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 (?) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : Grube blassgelb, schwärzlich umrandet, oval, breiter als lang, am Vorderrand schwärzlich, nach den Seiten hin und hinten allmählich verbreitert, hinten unterbrochen durch ein medianes Septum von T-Form auf der Grubenmitte; Umwallung ohne Medialzähnen (vergl. auch LESSERT, 1915, Fig. 57).

Färbung des Cephalothorax blassgelb, mit zwei schwärzlichen Längsbinden und dunkleren Strahlenstreifen. — Sternum schwärzlich, mit breitem, hellem Medianstreif. — Abdomen blass-graugelb, dorsal mit rötlichgelber Medianbinde, jederseits derselben mit je 2 weisslichen Flecken und dahinter noch mit 3 : 3 weisslichen Punktflöckchen; ventral mit weisslicher, schwarz besäumter Medianbinde; Spinnwarzen blass. — Beine blass rötlichbraun, Femora blass geringelt (besonders ventral in der Mitte), Tibien basal und medial blass geringelt, Metatarsen fast einfarbig.

Brit. Ost-Afrika : Ngare na nyuki, 1 ♀, Typus (Mus. Genf ?, non vidi).



10. — *Agelena funerea* SIMON, 1909.

(Fig. 8 a und 8 b.)

*Agelena funerea* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, p. 42 (♀).*Agelena funerea* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 75 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 8,5 = Körper 15 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Glypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1	1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Beine dicht behaart, besonders die Femora ventral.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 8 b) : Grube vorn etwas breiter als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen dunkelbraun, durch ein Septum getrennt, die Mitte der Grube nicht erreichend; die hintere Hälfte der Grube hinten durch einen Querkiel begrenzt; die Umwallung der Grube ohne seitliche Medialzähnen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, grauweiss behaart, mit zwei schwärzlichen, submarginalen Längsbinden. — Sternum schwarz, mit schwacher, heller Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 8 a) schwärzlich, schwarz behaart, durch zahlreiche, dunklere, schmale Wellenbinden quergestreift, vorn mit zwei submedianen Weisshaar-Längsstreifen und dahinter mit drei Paar runder Weisshaar-Fleckchen gezeichnet; ventral weissgelb, mit breiter, paralleler, schwarzer Medianbinde. — Beine : Coxen einfarbig gelblich, übrige Glieder schwärzlich, reich hellbraun gefleckt und gestreift.

Brit. Ost-Afrika : Baltchi, 1 ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika : Tanga, 1 ♀, RII/5973/52.

Nota. — Das uns vorliegende ♀ aus Tanga stimmt mit der Originaldiagnose SIMON's für *A. funerea* völlig überein (Epigyne und Körper-Zeichnung). Es wurde an Prof. CAPORACCO gegeben, der es ebenfalls für *A. funerea* hält, aber infolge seines Todes uns nicht zurückgegeben (jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

11. — **Agelena annulipedella** STRAND, 1913.

(Fig. 9 a und 9 b.)

*Agelena annulipedella* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 406.

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die Mitte der VS; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1/2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	1
2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1.2
	retrolateral	1.1	0	1.1	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 9b) : Grube so lang wie breit, ihre vorderen beiden Erhebungen rostgelb, durch ein Septum getrennt, die hinteren Hälfte der Grube blassgelb, mit scharfen Hinterrand-Querkiel und vor diesem ein weiterer schwächerer Querkiel, der median eine kleine, mediane, procurve Kerke aufweist; die Umwallung der Grube relativ breit, vorn etwas recurv ausgebuchtet und seitlich mit relativ kräftigen, schlanken, spitzen Medialzähnen, die weit hinter der Mitte entspringen und in den hinteren Teil der Grube hineinragen.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit einer vorn breiten, nach hinten verschmälerten, hellen Medianbinde, die vor der Stria jederseits von einem schwarzen Kommastrich besäumt wird, seitlich mit je einer dunkler braunen Längsbinde. — Sternum braun, mit einem vorderen, hellem, unscharfen, medianem Längswisch. — Abdomen dorsal von schwärzlicher Grundfärbung mit dunkleren, zahlreichen, queren Wellenbinden, median mit einem breiten, rotgelben, seitlich gewellten Medianbinde, die durch 4 Paare runder, weisslicher Fleckchen begleitet wird (Fig. 9 a); ventral schwärzlich genetzt, mit heller, seitlich schmal schwärzlich besäumter Medianbinde, die weiter lateral von je einem weisslichen, schmalen Längsstrich begleitet wird. — Beine rostbraun, Femora in der Mitte und apical, Tibien und Metatarsen nur apical scharf schwarzbraun geringelt.

Ost-Afrika : Ituri, südwestl. des Albert-Sees (Mboga), viele ♀♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

12. — **Agelena moschiensis** nov. spec.

(Fig. 10 a und 10 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen : Beide Querreihen procury; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht; HM die kleinsten aller 8 Augen.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

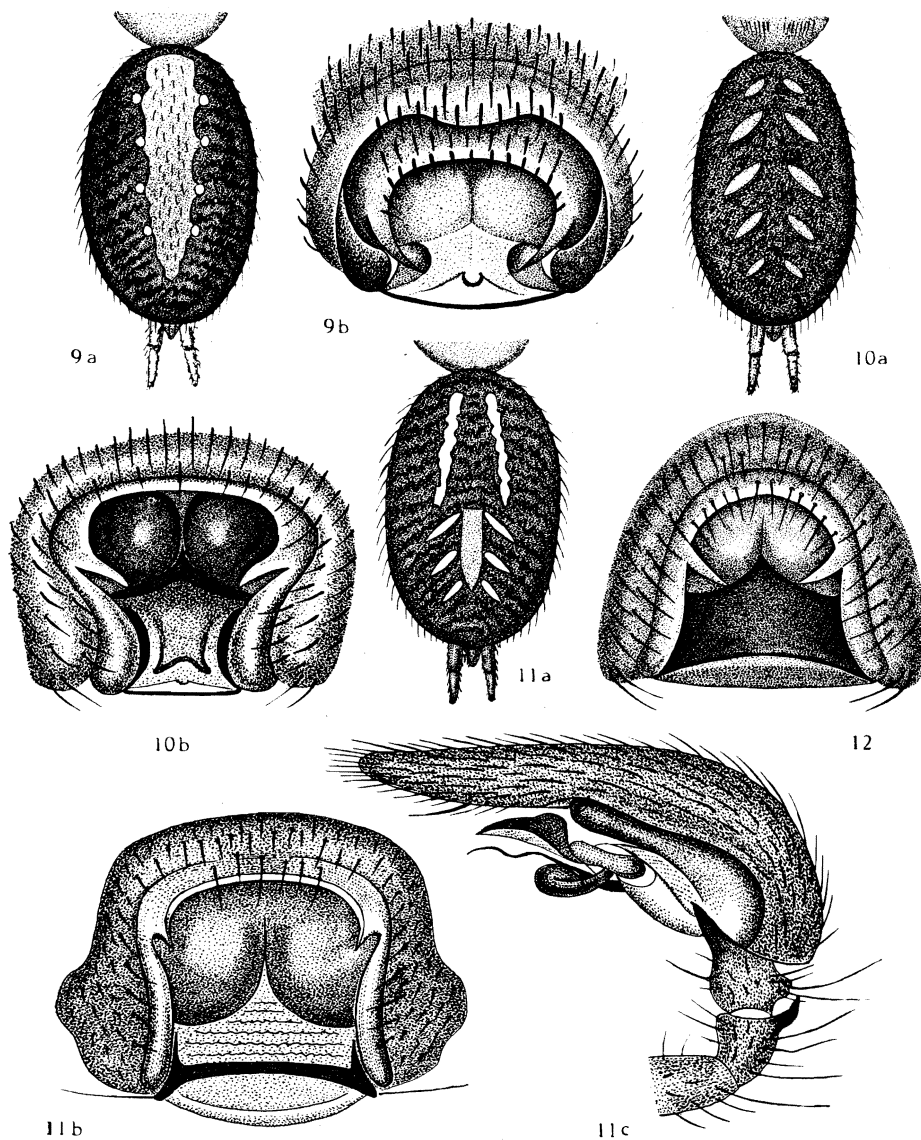


FIG. 9. — *Agelena annulipedata* STRAND. ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 10. — *Agelena moschiensis* nov. spec. ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 11. — *Agelena jumbo* STRAND. ♂, ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;

c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.

FIG. 12. — *Agelena jumbo kiwuensis* STRAND. ♀, Typus.

Epigyne des ♀.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1	1.1	0
	retrolateral	1	0	0	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 10 b) : Grube vorn viel breiter als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen dunkelbraun glänzend und durch ein Septum getrennt; die Umwallung der Grube vorn viel schmäler als an den lateralconcaven Seiten, ihre Schenkelenden am dicksten und gerundet, die medialen beiden Zähnen schlank, doch stumpf und im vorderen Drittel der Seitenumwallung entspringend, mit ihrer Spitze die Mitte der Länge der Grube nicht erreichend; Hinterrand der Grube wie bei *A. annulipedella* STRAND.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwacher, hellerer Medianbinde, ohne Seitenbinden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 10 a) schwarzbraun, fein und gleichmässig heller gesprenkelt, mit 5 Paar hellbrauner Schrägflecken, ohne helle Medianbinde; ventral schwärzlich braun, mit zwei parallelen Längsreihen weisslicher Punktflecken, ohne dunkle Längsbinden. — Beine einfarbig hellbraun, nicht dunkler geringelt.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Typus, Dr. HARTMANN leg., RII/10418/247.

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♀, Paratypoid, Dr. HARTMANN leg., RII/7949/187.

### 13. — *Agelena jumbo* STRAND, 1913.

(Fig. 11 a, 11 b und 11 c.)

*Agelena jumbo* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 407 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 7,5 = Körper 14 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in ihrer Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig breiter als hinten	

Clypeus-Breite = 2' Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 11 c) : Patella so lang wie Tibia und dorsal-lateral mit einem nach vorn gekrümmten Kegeldorn; Tibia so breit wie lang, dorsal mit einem kleinen, beborsteten Höcker, lateral-apical mit einer apical spitz zulaufenden, nach vorn gerichteten Apophyse; Bulbus mit hakenartig zuge-spitztem Conductor und einer dunklen, gewundenen Apophyse.

Epigyne des ♀ (Fig. 11 b) : Grube vorn so breit wie hinten, hier durch einen stark chitinierten Querkiel begrenzt, vorn kaum dunkler als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen durch ein Septum getrennt; die hintere Hälfte der Grube mehrfach quer-geriffelt; die Umwallung vorn und seitlich gleichbreit, die seitlichen Medialzähnnchen nur kurz, spitz und weit vor der Mitte der Umwallungsschenkel entspringend (nec STRAND : in der Mitte !).

Färbung des Cephalothorax hellbraun, mit Andeutung dunklerer Strahlenstreifen, ohne hellere Medianbinde. — Sternum einfarbig braun, am Rande kaum gedunkelt. — Abdomen dorsal (Fig. 11 a) graubraun, mit zahlreichen, dunkleren, welligen Querstreifen, vorn bis zur Mitte mit zwei leicht nach hinten divergierenden weisslichen Längsstreifen, dahinter eine heller braune Medianbinde und beiderseitig derselben mit je 3 weisslichen Schrägstricheln; ventral heller als dorsal, mit zwei undeutlich schwärzlichen Längsbinden, die seitlich schmal weisslich besäuml sind. — Beine : Coxen hell gelbbraun (heller als das Sternum), übrige Glieder bräunlichgelb, 3. und 4. Femur mit je einem und Tibien mit je zwei blassen Ringeln (nec STRAND : « nicht geringelt » !).

Ost-Afrika : Kissenji, 1 ♂, 5 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Ruwenzori, 1 (♂ inad.), 3 ♀, Paratypoide (wo ?).

Ost-Afrika : Ruanda, 1 ♀, RII/7948/186.

### 13a. — *Agelena jumbo kiwuensis* STRAND, 1913.

(Fig. 12.)

*Agelena jumbo kiwuensis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 411 (♀).

Längenverhältnisse des Körpers, Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *A. jumbo* STRAND; abweichend nur in Bau der Epigyne und Zeichnung des Adomens :

Epigyne des ♀ (Fig. 12) : Grube hinten breiter als vorn, ihre hintere Hälfte dunkler als die beiden vorderen, leicht durch ein Septum geteilten Erhebungen; die Seitenschenkel der Umwallung nach hinten deutlich divergierend, ihre Medialzähnnchen schlank und scharf zugespitzt, viel länger als bei *A. jumbo* und in der Mitte der Umwallungsschenkel entspringend.

Färbung des Cephalothorax, des Sternums und der Beine wie bei *A. jumbo*; Rückenzeichnung des Abdomens annähernd wie bei *A. jumbo*, doch die hellen Streifen und Schrägflecken ganz verwischt und kaum hervortretend.

Nota. — Der abweichend gebauten Epigyne des ♀ wegen ist *kiwuensis* wohl besser für eine eigene Art zu halten, wenn man die andererseits so weitgehend ähnlichen Epigynen der übrigen äthiopischen Arten in Betracht zieht.



Ost-Afrika : Kiwu-See, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Nordufer, Niragongo, 1 ♂, 1 ♀ (Ort der Aufbewahrung ?, verloren ?, non vidi).

14. — **Agelena zorica** STRAND, 1913.

(Fig. 13.)

*Agelena zorica* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 411 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $2\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und (nur !) 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	1.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen kürzer als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 13) : Grube hinten etwas breiter als vorn und hier die beiden vorderen Erhebungen nur schwach ausgebildet und kaum dunkler als die hintere Hälfte der Grube, auch das Medianseptum nur schwach ausgebildet; Hinterrand der Grube in der Mitte schwach procurv; Umwallung der Grube vorn und seitlich fast gleich, ihre beiden Medialzähnen in der Mitte der seitlichen Umwallung entspringend, relativ lang und spitz, die Mitte der Grube erreichend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, grauweiss behaart, ohne Binden. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen schwarzbraun, heller gesprenkelt, dorsal vorn mit rötlichgelber, leicht weiss besäumter Medianbinde, dahinter 3-4 Paar weisslicher Schrägflecken; ventral blassgelb, mit zwei schwärzlichen, parallelen Längsstreifen. — Beine einfarbig rostgelb.

Ost-Afrika : West-Ruwenzori (+ 4.000 m), 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

15. — **Agelena kiboschensis** LESSERT, 1915.

(Fig. 14 a und 14 b.)

*Agelena leucopyga kiboschensis* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (11), p. 487, Fig. 54-56 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,6 + Abdomen 6,4-7,5 = Körper 13-14 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die HM garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

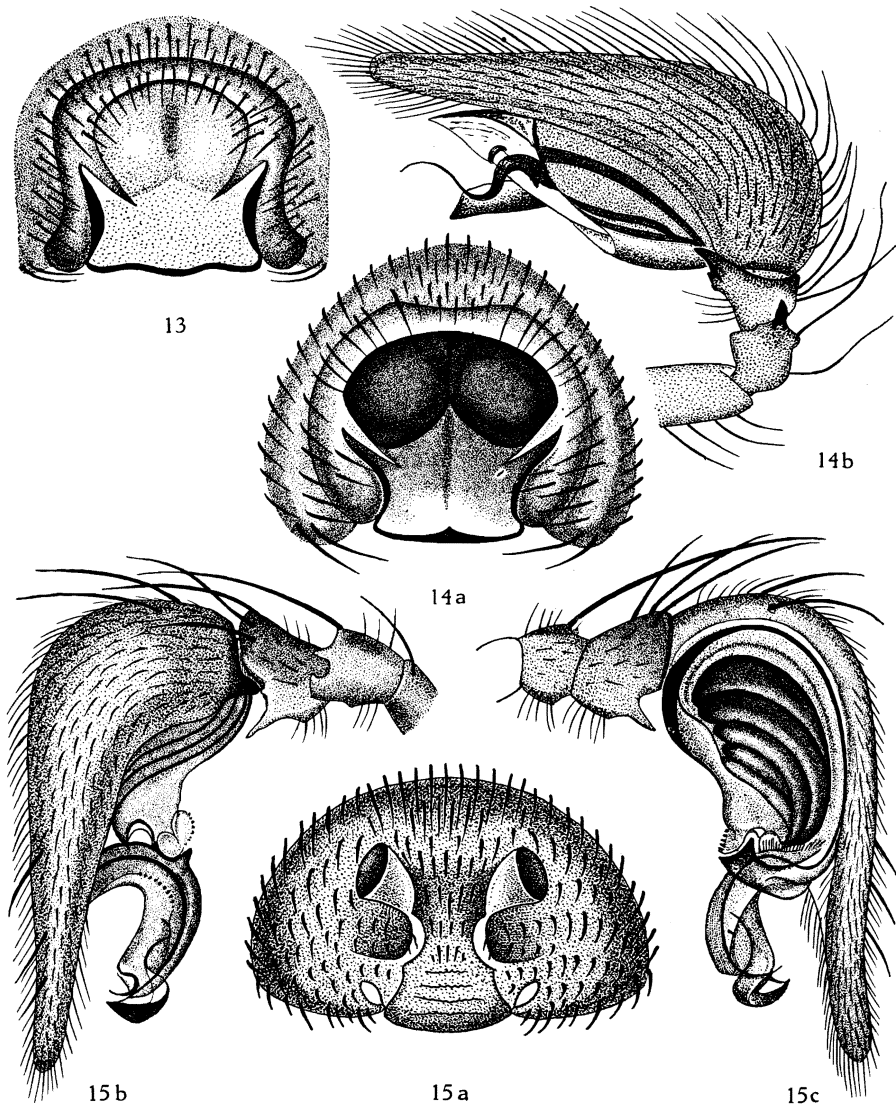


FIG. 13. — *Agelena zorica* STRAND. ♀. — Epigyne des ♀ (nach Typus).

FIG. 14. — *Agelena kiboschensis* LESSERT. ♂, ♀.

a) Epigyne des ♀; b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.

FIG. 15. — *Agelena bornemiszae* CAPORACCO. ♂, ♀.

a) Epigyne des ♀ (nach Typus); b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht (nach Allotypus); c) linker Palpus des ♂ in Medialansicht (nach Allotypus).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 14 b) : Patella so lang wie die Tibia, dorsal mit einem kleinen Höcker mit einer Borste und dorsal-lateral mit einem apicalen, schwarzen Kegeldorn; Tibia apical fast doppelt so breit wie lang, lateral-apical mit einer spitzen, kegelförmigen Apophyse, an deren unterer Basis ein weiteres, accessorisches, viel kürzeres Kegelzähnnchen steht (Unterschied von *A. leucopyga*); Bulbus mit kahnförmig zugespitztem Conductor und ausserdem mit einerschrag abgestutzten, abstehenden Apophyse; Stylus schraubig gewunden und basal mit einem Seitenzähnnchen, das bei *A. leucopyga* fehlt.

Epigyne des ♀ (Fig. 14 a) : Grube vorn breiter als hinten, vorn mit zwei tief schwarzbraunen, durch ein Septum getrennten Erhebungen bis zur

Mitte der Grube, deren hintere Hälfte blasser braun und am Hinterrande schwarzbraun berandet ist; Umwallung der Grube mit hinten verdickten Schenkeln, an deren Mitte die beiden schlanken und relativ langen und spitzen Medialzähnen entspringen (Unterschied von *A. leucopyga*).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, hell behaart, ohne Bindenzeichnung. — Sternum einfarbig rostbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, heller gesprenkelt, vorn mit einem rötlichgelben, beiderseitig unterbrochen weisslich berandeten Medianband, hinter dem 3-4 Paar weisslichgelber Schrägflecken folgen, ein heller dorsaler Analfleck fehlt (Unterschied von *A. leucopyga*); ventral blassgelblich, leicht schwärzlich gesprenkelt, mit zwei parallelen schwärzlichen Längsstreifen. — Beine blassgelb bis rotbraun, schwarz geringelt.

Nota. — Schon LESSERT, 1915 vermutet eine *Agelena*-Form, die artlich von *A. leucopyga* zu trennen sein dürfte, dem wir uns aus Gründen der abweichenden Verhältnisse bezüglich der Augen (Mittelfeld, etc.), der Beinbestachelung, des Palpus des ♂ und der Gestalt der Epigyne, sowie der Körperzeichnung anschliessen.

Ost-Afrika : Kiboscho (3.000-4.000 m), 8 ♀, Typus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♂, Allotypus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

Kenia, ♂, ♀ (CAPORACCO, 1940, p. 781, vidi).

Kilimandjaro : 1 ♂, 3 ♀, 1 pull. (CAPORACCO, 1947, p. 106).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 7.IV.1947, 1 ♀.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3-10.VII.1947, 2 ♀.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 30.XI-12.XII.1947, 1 ♂, 4 ♀, 6 inad.

Kabwekanono, mare près tête de source Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 5-8.VII.1947, 1 ♀.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 24.II.1948, 2 ♀.

#### 16. — *Agelena bornemiszi* CAPORACCO, 1947.

(Fig. 15 a, 15 b und 15 c.)

*Agelena bornemiszi* CAPORACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), p. 107 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9-10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 11 = Körper 16-18 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = $\frac{4}{5}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.0	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen doppelt so lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 15 b und 15 c) : Patella so lang wie die Tibia, dorsal-apical mit einem kleinen Höckerchen, dorsal-lateral mit einem kleinen, blassen Kegelzahn und lateral-ventral mit einer vorspringenden Hakenecke, so dass der Raum zwischen beiden fast einem Ohr gleicht; Tibia apical doppelt so breit wie basal, lateral-apical mit einer kurzen, schlanken, einfachen, blassen Apophyse, vor der der Tarsus mit einer basal vorspringenden Ecke artikuliert; Bulbus mit weit abstehendem, schraubig gewundenem Conductor, der apical mit einem flachdreieckigen, rückgekrümmten, abgestutzten Querbogen endet, in dem das Ende des Stylus verläuft.

Epigyne des ♀ (Fig. 15 a) bildet keine umwallte Grube, vielmehr eine seitlich zweifach eingebuchtete, dem Hinterrande zu verbreiterte, vorn behaarte Medianplatte, die vorn-beiderseitig von je einem kleinen, schräg-ovalen Grübchen begleitet wird; im übrigen ist die Vorder- und Seitenfläche der Epigyne reich behaart.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, ohne Binden, doch lateral verwischt gebräunt. — Sternum einfarbig rotbraun, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal rotbraun, schwärzlich genetzt, mit breiter, heller bräunlicher, seitlich gewellter Medianbinde, die seitlich von je 3 blässeren Flecken besäumt wird; ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig rotbraun.

Kilimandjaro, 2 ♀, 1 inad., Typus (vidi, Mus. Budapest).

Ost-Afrika : Ruanda, 1 ♂, 1 ♀, RII/10511/251.

#### 17. — *Agelena nairobi* CAPORACCO, 1949.

(Fig. 16 a, 16 b und 16 c.)

*Agelena leucopyga nairobi* CAPORACCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 329, Fig. 7 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper = 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper = 16 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 16 c) : Patella dorsal-lateral mit einem schwärzlichen Kegeldorn; Tibia apical breiter als lang, lateral mit einer apical etwas verjüngten und gekrümmten, doch stumpfen Apophyse, an deren dorsaler Basis ein kurzer, schwärzlicher Kegeldorn steht; Bulbus mit kahnförmigem, zugespitztem, apical fein bezähneltem Conductor, neben dem eine apical ebenfalls fein bezähnelte, kürzere Apophyse steht.

Epigyne des ♀ (Fig. 16 b) : Grube vorn breiter als hinten, ihre beiden vorderen, durch ein Septum getrennten Erhebungen tiefbraun; Umwallung der Grube vorn und an den Seiten gleichstark, hier weit hinter der Mitte



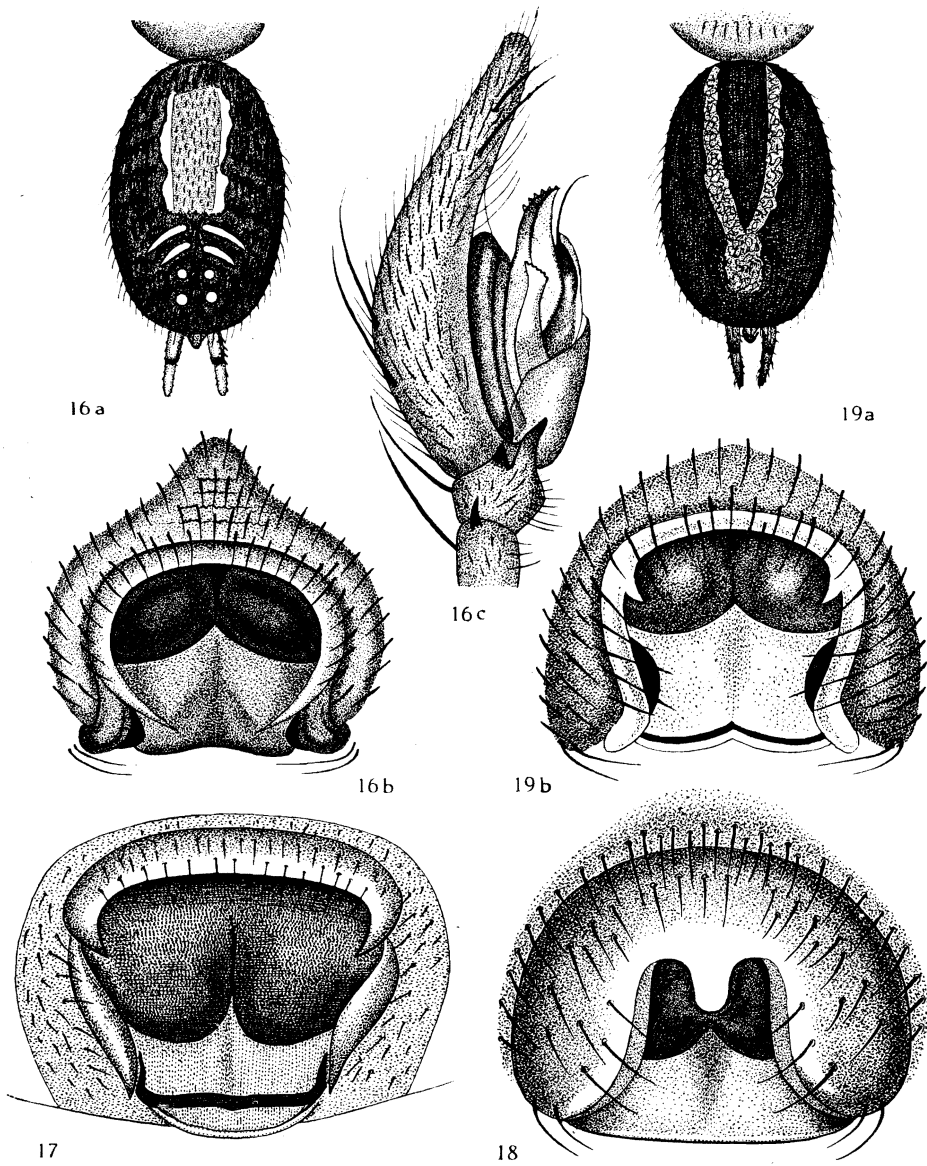


FIG. 16. — *Agelena nairobii* CAPORACCO. ♂, ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;  
c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.

FIG. 17. — *Agelena littorcola* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 18. — *Agelena lingua* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 19. — *Agelena nyassana*; nov. spec. ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

die beiden schlanken und sehr spitzen Medialzähnen entspringend, die mit ihrer Spitze fast bis zum leicht recurven Hinterrand der Grube reichen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, heller behaart, ohne Bindenzeichnung. — Sternum einfarbig gelblichbraun. — Abdomen dorsal (Fig. 16 a) braun, vorn mit einer seitlich wellig weisslich besäumten, hell rötlichbraunen Medianbinde, dahinter mit 2 Paar weisslicher Schrägflecken und hinter diesen mit 2 Paar runder, weisslicher Punktflecken; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, schwärzlichen Punkt-Längsreihen, die seitlich von je einem weisslichen Längsstreif begleitet werden. — Beine einfarbig blassbraun.

Nota : Auch diese Form ist ebenso wie *A. kiboschensis* ihrer Augenverhältnisse und der Ausbildung von Epigyne und Palpus des ♂ (Conductor) wegen besser als eigene Art anzusehen.

Ost-Afrika : Nairobi, ♂, ♀, Typus (vidi, jetzt wo?).

Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♀, RII/7950/188.

Ost-Afrika : Udjidji, 1 ♀, RII/5261/144.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♀.

18. — **Agelena littoricola** STRAND, 1913.

(Fig. 17.)

*Agelena littoricola* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 410 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6,5 = Körper 11,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM schneidet die HS vor ihrer Mitte.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1	0
	retrolateral	1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 17) : Grube vorn viel breiter als hinten, vorn mit den beiden grossen, dunkelbraunen, durch ein Septum getrennten Erhebungen, die über die Mitte der Grube nach hinten hinausragen, wo die Grube blassgelb und an ihrem Hinterrande scharf schwarzbraun querbegrenzt ist; Umwallung der Grube vorn schwach recurv und hier nur seitlich gekrümmt, wo die beiden relativ kurzen, aber spitzen Medialzähnen entspringen; die beiden Schenkel der Umwallung hinten spitz zulaufend.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit drei hellen Längsbinden, deren mediane seitlich mehrfach gewinkelt und gebuchtet ist. — Sternum einfarbig rotbraun, die Coxen etwas blasser. — Abdomen schwärzlichgrau, mit hellem Medianwisch, seitlich desselben mit je zwei undeutlich weisslichen, nach hinten etwas divergierenden Längsstreifen; ventral graugelblich, mit zwei schwarzen Längsbinden in der Mitte. — Beine braungelb, Femora und Tibien mit je zwei blassen Ringflecken.

Ost-Afrika : Nordufer des Kiwu-Sees, Kissenji, 2 ♀, Typus (Mus. Berlin vidi).

#### 19. — *Agelena lingua* STRAND, 1913.

(Fig. 18.)

*Agelena lingua* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 412 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,1 + Abdomen 4,5 = Körper 7,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM schneidet die HS in der Mitte.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1	0.1.0	1.2	0
	prolateral	0	0	2.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.1	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinwarzen etwas kürzer als das Basalglied (Längenverhältnis 4 : 3).

Epigyne des ♀ (Fig. 18) : Grube vorn halb so breit wie am Hinterrande, ihre vorderen beiden Erhebungen tief schwarzbraun, ein sie trennendes Medianseptum nicht wahrnehmbar; Umwallung nicht hufeisenförmig, sondern sehr breit und einen grossen Halbkreis bildend, der median einen kleinen, zungenförmigen Fortsatz über die beiden vorderen Erhebungen der Grube entsendet.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, schwarz berandet, mit einer braungelben, nach hinten gleichmässig verschmälerten Medianbinde und zwei hellen, submarginalen Längsbinden. — Sternum schwarzbraun, mit unscharf rotbrauner Medianbinde. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit undeutlich

rötlicher (nicht weisslich besäumter) Medianbinde; ventral blassgelb, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen hellgelb, apical schwärzlich, übrige Beinglieder hellbraun, Femora, Tibien und Metatarsen mit je 2 hellen Ringflecken.

Ost-Afrika : nördl. des Kiwu-Sees und Südwest-Ruanda (Rugege-Wald)  
2 ♀, Typus, (Mus. Berlin, vidi).

20. — **Agelena nyassana** nov. spec.

(Fig. 19 a und 19 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzanzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	1	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 19 b): Grube vorn ebenso breit wie hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen die Grubenmitte nicht erreichend, das sie trennende Septum nur undeutlich; hintere Hälfte der Grube blassgelb und hinten durch einen doppelten, scharfen Querkiel begrenzt; die hufeisenförmige Umwallung in ganzem Umkreis gleichstark, ihre Schenkelenden lateralwärts umgebogen und die beiden sehr kurzen, spitzen Medialzähnen seitlich weit vor der Mitte entspringend und die vorderen Erhebungen der Grube nicht überragend.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit drei helleren, unscharfen Längsbinden. — Sternum schwärzlich, mit scharfer, schmaler, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 19 a) von tief schwarzer Grundfärbung, auf den vorderen zwei Dritteln mit zwei parallelen rostgelben, punktierten Längsbinden, die eine schwarze, hinten zugespitzte Medianbinde besäumen und hinter dieser zu einem ovalen Längsfleck zusammenfliessen; ventral graubraun, mit rötlichbrauner Medianbinde, die seitlich tiefschwarz und breit besäumt wird, lateral dieser beiden schwarzen Längsbinden folgt je eine ebenso breite Längszone dichter weisser Punktfläckchen. — Coxen blassgelb, basal mit je einem schwarzen Fleck, übrige Beinglieder gelbbraun, Femora und Tibien mit je 2 blassen Ringen.

Nyassaland, 1 ♀, Typus, RII/5260/143.

21. — **Agelena upembana** nov. spec.

(Fig. 20 a, 20 b, 20 c und 20 d.)

♂. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

♀. Länge: Cephalothorax 4,5 + Abdomen 8 (ohne Spinnwarzen) = Körper 12,5 mm.

Augen: Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

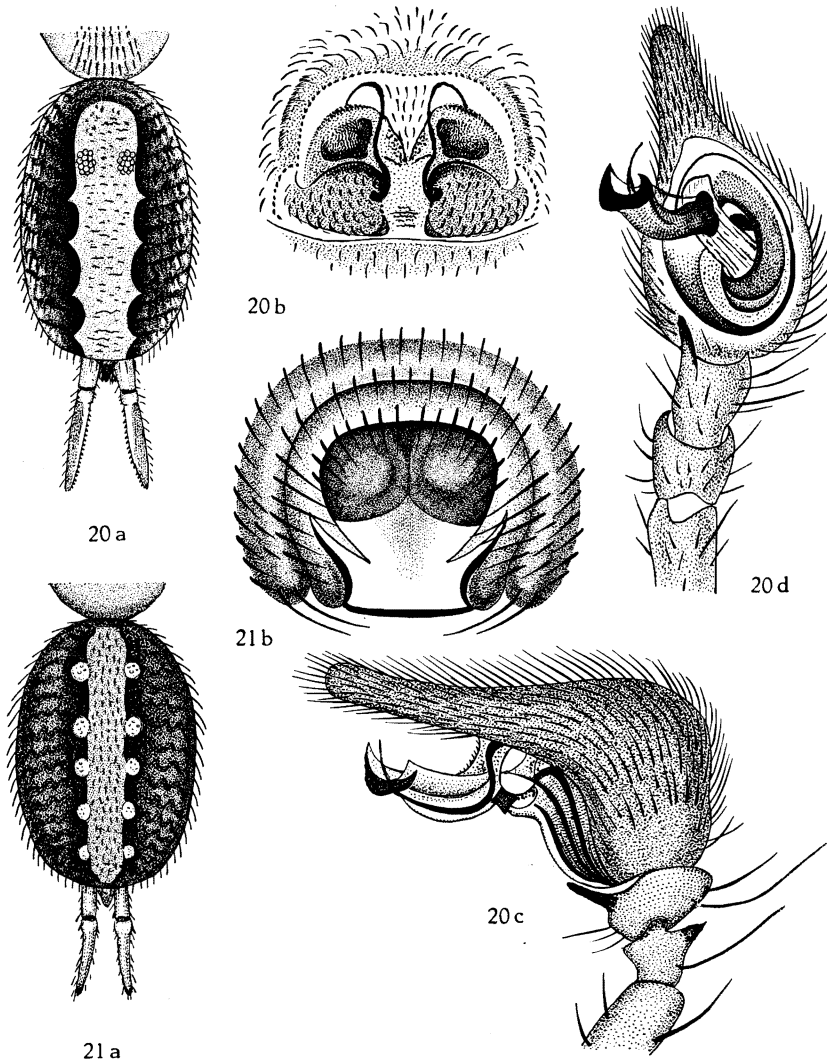


FIG. 20. — *Agelena upembana* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;  
 c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; d) rechter  
 Palpus des ♂ in Ventralansicht.

FIG. 21. — *Agelena longimamillata* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen (Fig. 2).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	1	1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	1	0	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen doppelt so lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 20 c und 20 d) : Patella kürzer als die Tibia, dorsal-apical mit einem starken Dörnchen, Tibia apical fast doppelt so breit wie lang, lateral-apical mit einer einfachen, schlanken, aber stumpfen Apophyse, ohne basal-accessorische, kleinere Apophyse; Bulbus mit grossem, abstehendem, rinnenförmigen Conductor, der halbmondförmig-quer abgestutzt, doch nirgends bezähnt ist.

Epigyne des ♀ (Fig. 20 b) : keine umwallte Grube, vielmehr eine breite Medianplatte bildend, neben welcher beiderseits je eine kleine, flache Grube liegt; die Medianplatte durchzieht die ganze Länge der Epigyne und ist jederseits zweifach wellig gebuchtet.



Färbung des Cephalothorax blassgelb, ohne Längsbinden, nur hinten schwärzlich behaart. — Sternum einfarbig rotbraun, Coxen rostgelb, heller als das Sternum. — Abdomen dorsal (Fig. 20 a) von grauschwarzer Grundfärbung, mit zahlreichen, dunkler schwärzlichen, welligen Querstreifen, mit einer breiten rostgelben, seitlich stark gezackten Längsbinde bis zum Hinterende; diese Medianbinde wird seitlich in tiefschwarzen Conturen besäumt und trägt im vorderen Drittel ein Paar kreisrunder Flecken aus Weisshaarpünktchen; Spinnwarzen blassgelb; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine rotbraun einfarbig, nicht heller oder dunkler geringelt.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (Colline), alt. 1.810 m, 12.VII.1947, 1 ♂, 1 ♀, 2 inad., Typus.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 1 ♀, Paratypoid.

22. — *Agelena mossambica* nov. spec.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + 5,5 = Körper = 9,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	1	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ : Grube vorn so breit wie hinten, vorn mit zwei dunkelbraunen, durch ein Medianseptum getrennten Erhebungen, hintere Hälfte der Grube blass; Umwallung der Grube in ganzer Ausdehnung gleichbreit, ihre beiden Medialzähnen spitz und in der Seitenmitte der Umwallung entspringend.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, heller behaart, mit einer unsharfen helleren Medianbinde und zwei gleichfalls unsharfen, hellen, submarginalen Längsbinden. — Sternum einfarbig braun, ohne Medianbinde, Coxen etwas heller, einfarbig. — Abdomen dorsal dunkelbraun, seitlich wenig heller gesprenkelt, mit rötlichgelber, paralleler Medianbinde auf der vorderen Hälfte, dahinter 3 Paar helle Fleckchen kaum angedeutet; ventral blassgelb, im mittleren Längsdrittel mit zwei parallelen, schmalen, schwarzen Längstreifen, die hinten durch einen gleich-schwarzen Querbogen mit einander verbunden sind, hinter und seitlich dieser Zeichnung ist das Abdomen leicht schwärzlich quer-gewellt; Spinnwarzen blassgelb. --- Beine einfarbig, hell rostgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/9999/241.

23. — *Agelena longimamillata* nov. spec.

(Fig. 21 a und 21 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,2 + Abdomen 4,3 = Körper 7,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM =  $2\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.2	1.1	1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen mehr als doppelt so lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 21 b) : Grube hinten deutlich schmaler als vorn, ihre beiden vorderen Erhebungen braun und durch ein Medianseptum

geteilt; Umwallung der Grube- vorn stark recurv und ihre Schenkel nach hinten stark convergierend, die beiden relativ langen und sehr spitzen Medialzähnen entspringen an der Mitte der Umwallungsschenkel und reichen mit ihrer Spitze bis in die Mitte der hinteren, blassgelben Hälfte der Grube.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, nur mit schwacher heller Medianbinde, ohne Submarginalbinden. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 21 a) von schwärzlich-grauer Grundfärbung, das mittlere Längsdrittel wird bis zum Hinterende von einer parallelen, rötlichgelben Medianbinde eingenommen, die verstreut schwarz behaart ist und seitlich von je 5 kreisrunden Weisshaar-Flecken begleitet wird, deren Zwischenräume die Medianbinde tiefschwarz besäumen; die Seitendrittel des Abdominalrückens sind mit zahlreichen dunkleren, welligen Querstreifen gezeichnet; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/9997/239.

24. — **Agelena teteana** nov. spec.

(Fig. 22 a, 22 b und 22 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 2 + Abdomen 3 = Körper 5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	0	1	0
	retrolateral	1	0	0	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	1	1.1	1
	retrolateral	1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 22 a-c) : Patella etwas länger als die Tibia, dorsal mit einem kleinen Höcker mit einer Borste, lateral-apical mit einem leicht nach oben gekrümmten Kegeldorn; Tibia so lang wie apical breit, lateral-apical mit einer blassen, leicht abwärts gekrümmten, apical stumpf abgerundeten Apophyse, vor deren ventraler Basis noch ein schwarzes Kegeldörnchen steht; Bulbus mit einem rinnenförmigen, apical abgerundeten Conductor und einer langen, blassen Schrägapophyse, die apical etwas hakenförmig eingekrümmt ist.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit drei (eine mediane und zwei submarginale) unscharf helleren Längsbinden. — Sternum einfarbig blassgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal einfarbig rötlichgelb, wenig dunkler fein und gleichmassig genetzt, ohne Binden und ohne Flecken; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, sehr schwachen, weisslichen Längsstreifen, die lateral sehr schwach schwärzlich berandet sind. — Beine und obere Spinnwarzen einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/9996/238.

25. — **Agelena lawrencei** nov. spec.

(Fig. 23 a und 23 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 23 b): Grube vorn breiter als hinten, ihre beiden vorderen rostgelb glänzenden Erhebungen bis zur Mitte der Grube reichend, deren hintere Hälfte blassgelb ist und hinten durch einen doppelbogigen Querkiel begrenzt wird; Umwallung der Grube vorn stark recurv, ihre glänzend-gelblichen Seitenschenkel nach hinten stark verbreitert und nach hinten convergierend, mit den beiden vor ihrer Mitte entspringenden Medialzähnen, die stumpf sind und nur über die vorderen Erhebungen der Grube reichen.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwärzlichen Trennungsfurchen des Kopfteiles und dunkelbraunen, breiten Strahlenstreifen, ohne

Binden. — Sternum einfarbig schwärzlich, Coxen hell rostgelb, mit je 3-4 kleinen schwarzen Flecken. — Abdomen dorsal (Fig. 23 a): schwärzlich, mit dunkleren, schmalen, welligen Querstreifen über die ganze Rückenfläche, doch auf den vorderen zwei Dritteln mit zwei submedianen, rötlichgelben, parallelen Längsstreifen und dahinter mit einem Paar rötlich-

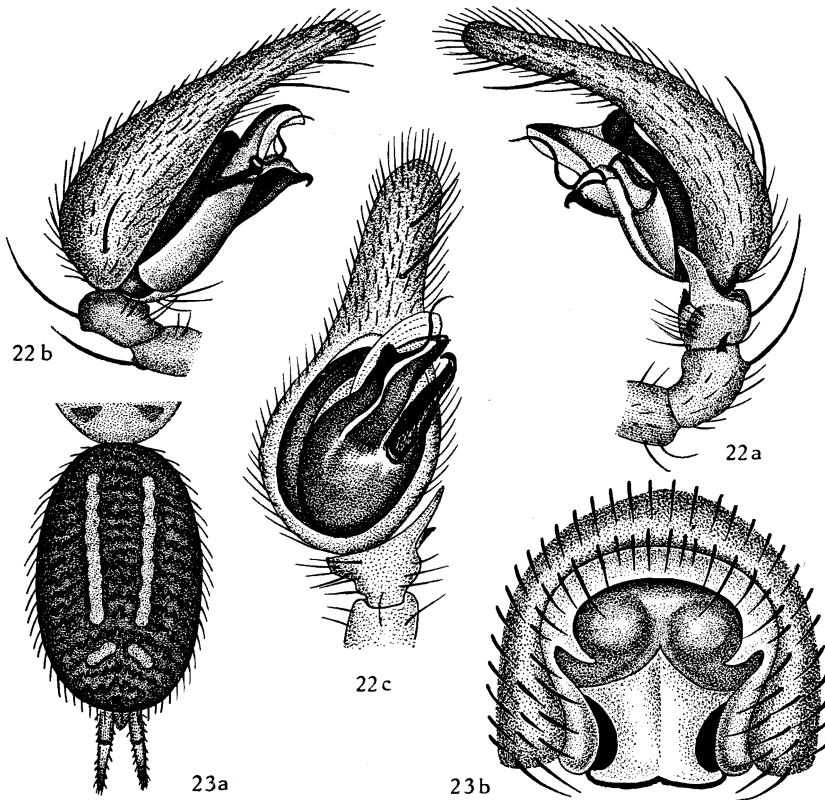


FIG. 22. — *Agelena teteana* nov. spec. ♂, Typus.  
a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht;  
c) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 23. — *Agelena lawrencei* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

gelber Schrägflecken; ventral blassgelb, mit zwei submedianen schwärzlichen Längsbinden, die lateral von je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde besäumt sind. — Beine: Femora schwärzlich, mit je einem basalen, apicalen und mittleren blassgelben Ringfleck, Patella bis Tarsen hell rostgelb, mit je einem noch blässeren Mittelring an den Tibien.

Rhodesia: bei Salisbury, 1 ♀, Typus, RII/6638/164.

26. — **Agelena zuluana** nov. spec.

(Fig. 24 a und 24 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 4,5 = Körper 7 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	1.1	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 24 b) : Grube vorn viel breiter als hinten, ihre beiden vorderen, durch eine unscharfe Längsfurche (kein Septum) getrennten



Erhebungen kaum von der hinteren Hälfte der Grube abgesetzt und wie diese blassgelb, doch Hinterrand der Grube tief schwarz durch einen geraden Querkiel; Umwallung der Grube schmal und nur an den Enden der Seitenschenkel etwas stärker verdickt, ihre beiden schlanken, scharf zugespitzten Medialzähnen entspringen in der Mitte der Seitenschenkel.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, schwarz berandet, braun behaart, ohne Binden. — Sternum schwarzbraun, mit scharfer, schmaler, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 24 a) : schwarzbraun, seitlich dunkler gesprenkelt, mit einer rotbraunen, vorderen, parallelen Medianbinde bis zur Mitte, diese Binde beiderseitig von je drei Weisshaar-Längsflecken begleitet; ventral blassgelb, mit dunkelbrauner, paralleler, beiderseits schmal schwarz berandeter Medianbinde, die lateral ihrer schwarzen Berandung noch von je einem Weisshaar-Längsstreif begleitet wird. — Coxen blassgelb, mit je einem basalen dunkelbraunen Rundfleck, übrige Beinglieder gelbbraun, Femora und Tibien mit je einem blassen Mittelfleck, 4. Femur ausserdem ventral noch mit je einem schwarzen Fleck an der Basis und in der Mitte.

Zululand : Ulundi, 1 ♀, Typus, RII/4908/125.

27. — **Agelena ocellata** Pocock, 1900.

*Agelena ocellata* Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, p. 326 (♂, ♀).

*Agelena ocellata* Lessert, 1923, Rev. Suisse Zool., 30, (6), p. 205, Fig. 55 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 3 = Körper 6 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,2-3,5 + Abdomen 4,5-4,8 = Körper 7,7-8,3 mm.

Augen : (bei Pocock keine Angaben) : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten (Lessert); über die vordere Tangente der HM keine Mitteilung bekannt.

Grössenverhältnisse (nach Lessert, ♀)	Abstandsverhältnisse (nach Lessert, ♀)
VM grösser als VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite etwas grösser als 1 Dm VS (Lessert, ♀).

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine weder von Pocock noch von Lessert etwas mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied (LESSERT, ♀).

Palpus des ♂ (nach POCOCK) : Tibia kürzer als Patella; Patella lateral mit einem Paar fast gleichgrosser Apophysen, deren obere spitzer ist als die untere; Tibia ventral-lateral mit einem spitzen Zahn; über Bulbus und Conductor keine Mitteilung.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine trapezoide Platte, vorn schmaler und abgerundet, hinten breiter als lang, am Hinterrand zwei oval-longitudinale Grübchen, die ein wenig schräg nach hinten divergieren und durch zwei X-förmige Kiele getrennt werden (vergl. LESSERT's Fig. 55).

Färbung des Cephalothorax braun, mit weissen Mittel- und Randbinden. — Sternum mit blassem Medianband. — Abdomen dorsal mit einem Paar heller, gelber Flecken und einigen schwarzen Flecken in zwei Längsstreifen, ausserdem mit einigen kleineren Flecken auf den Seiten; Färbung der Ventralseite weder von POCOCK noch LESSERT angegeben. — Beine weisslich behaart, Femora deutlich geringelt (nach POCOCK).

Süd-Afrika : Tafelberg, ♂, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

Süd-Afrika : Grahamstown, 2 ♀ (LESSERT's Expl. Mus. Genf ? non vidi).

#### 28. — *Agelena australis* SIMON, 1896.

*Agelena australis* SIMON, 1896, Bull. Soc. Zool. France, 21, p. 222 (♀).

*Agelena rhodesiæ* POCOCK, 1901, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 7, p. 337 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper 16 mm (POCOCK : *rhodesiæ*) = 13 mm (SIMON : *australis*).

Augen (nach SIMON) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der vorderen Tangente der VM und der HM fehlen sämtliche Angben.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM kleiner als HM von HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine weder von SIMON noch von POCOCK mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : gerundet, mit Mediankiel, hinten verengt, beiderseits rostgelb umrahmt (also ohne Medialzähnen ?).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit heller Median- und Randbinden, weiss behaart. — Sternum schwarz glänzend. — Abdomen dorsal mit weiss behaarter, heller (POCOCK) oder bräunlicher (SIMON) Medianbinde, vor der Mitte mit einem Paar gelblichweisser Flecken (POCOCK). - - Beine rotbraun, weissgelb behaart, schwarz bestachelt, vordere Femora schwärzlich.

Süd-Afrika : Daka, ♀, Typus (SIMON), (Mus. Paris ? non vidi).

Mashonaland : Umtali, ♀, Typus (POCOCK) (Brit. Mus. London ? non vidi).

29. — **Agelena deserticola** SIMON, 1910.

*Agelena deserticola* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♂, ♀).

♂. Länge des Körpers = 6-7 mm; ♀ Länge des Körpers 7-10 mm.

Augen (nach SIMON) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der vorderen Tangente der VM und der HM von SIMON nichts mitgeteilt.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM	HM von HM weiter entfernt als HM von HS, doch nicht grösser als 1 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten breit	

Clypeus « ziemlich breit, vertikal ».

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Beine : Femora ventral mit 4-5 Borsten besetzt; Weiteres über die Bestachelung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : Patella etwas länger als breit, lateral-apical tief und stumpf ausgerandet und hier am unteren Winkel mit einem schwarzen Zahn; Tibia kurz und quer, ventral-apical leicht vorgewölbt (Apophyse ?); Bulbus gross, mit kurzem, apicalem, stumpfem, gelapptem Fortsatz.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : glänzend rostrot, kaum länger als breit, zart gefurcht, vorn mit zwei ovalen « Gruben ».

Färbung des Cephalothorax blassgelb, vorn mit zwei verwischten, auf dem Thoracalteil ziemlich breiten, genetzten Binden, weiss federartig

behaart. — Sternum weisslich behaart. — Abdomen dorsal olivbraun, leicht schwarz punktiert, vorn mit zwei parallelen, mattweissen Binden, dahinter mit 4-5 Paaren mattweissen Flecken, die mit kleinen, schwarzen Flecken untermischt sind; ventral weisslichgelb behaart. — Beine blassgelb, weiss federhaarig, Femora mit je einem basalen und mittleren schwärzlichen Flecken.

Südwest-Afrika: Klein-Namaqualand (Kamagas), Gross-Namaqualand (Keetmanshop), Hereroland (Salem), mehrere ♂, ♀, Typus (wo ? non vidi).

30. — **Agelena suboculata** SIMON, 1910.

*Agelena suboculata* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♀).

♀. Länge des Körpers 7 mm.

Unter Bezugnahme auf *A. oculata* POCOCK (aff.) wird von SIMON nichts über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung, Bestachelung der Beine, Gliedlänge der Spinnwarzen und Epigyne mitgeteilt, sondern nur folgende Färbungsunterschiede verwiesen.

Färbung des Sternum blassgelb, schwärzlich berandet.

Nota. — SIMON's Diagnose (!) ist fast wertlos. Ausserdem ist seine Bezugnahme auf *A. oculata* POCOCK, die es in der Literatur nicht gibt, wohl irrtümlich und gemeint ist *A. ocellata* POCOCK.

Betchuanaland: Khakhea, Sekgoma (Kalahari), ♀, Typus (wo ? non vidi).

31. — **Agelena gaerdesi** nov. spec.

(Fig. 25 a und 25 b.)

♀. Länge: Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen: Beide Querreihe procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

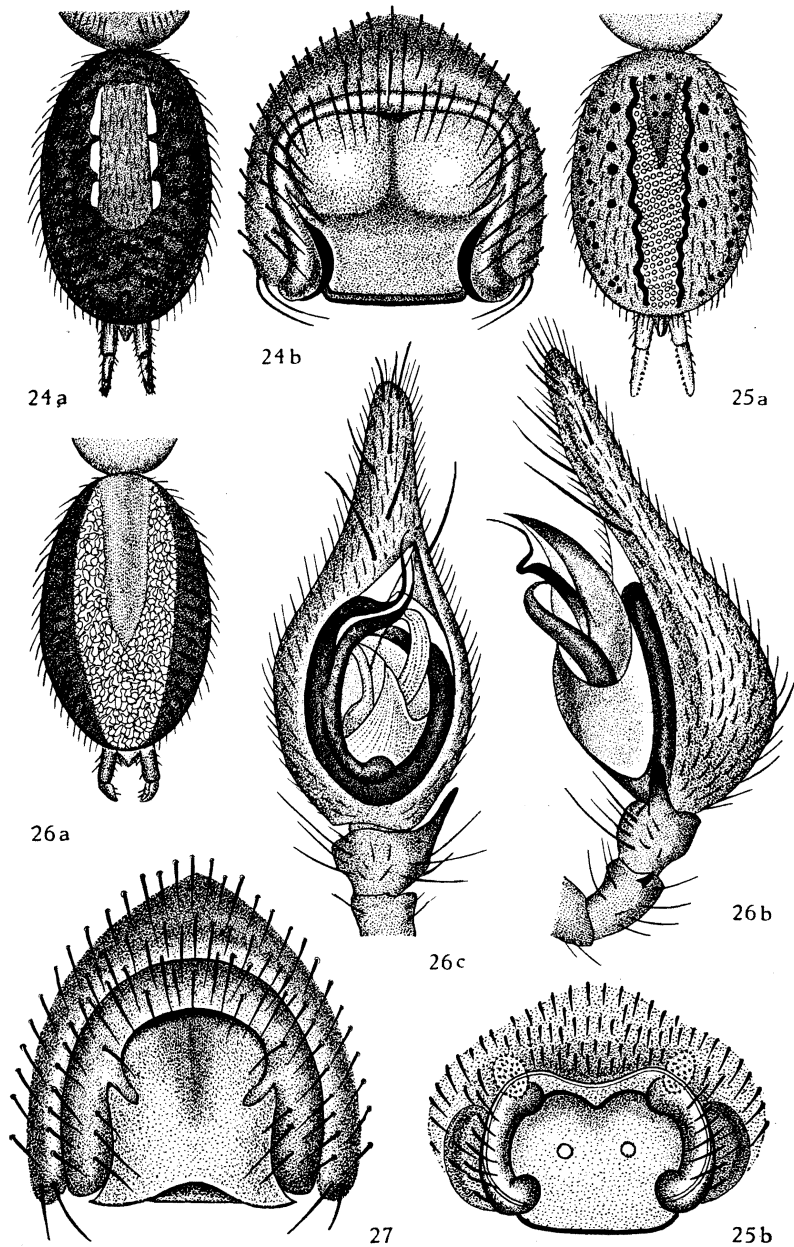


FIG. 24. — *Agelena zuluana* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 25. — *Agelena gaerdesi* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 26. — *Agelena jaundea* nov. spec. ♂, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; d) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; c) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 27. — *Agelena tenuella* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 25 b): Grube flach, plattenartig, ohne vordere Erhebungen und ohne Medianseptum, in der Mitte mit einem Paar kreisrunder Ringe; Umwallung vorn in der Mediane etwas nach hinten durchgebogen, die Seitenschenkel der Umwallung kräftig, ohne Medialzähnen und ihre Enden medialwärts eingekrümmt (Unterschied von allen anderen *Agelena*-Arten).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blassgelb, ohne Binden. — Sternum einfarbig blassgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 25 a) von blassgelber Grundfärbung, das Längsdrittel mit einer bis zum Hinterende ausgedehnten, seitlich durch je eine tiefschwarze Wellenlinie besäumten, aus sehr dicht und gedrängt stehenden Weisspunkten bestehenden Medianbinde, die vorn einen gelblichen, nicht weiss punktierten, medianen Keilfleck einschliesst, der seinerseits 3 Paar kleiner schwarzer Punkte aufweist; lateralwärts dieser Medianbinde stehen je vier grössere, kreisrunde, schwarze Flecken und die Seiten des Abdomens sind mit zahlreichen Schwarzpünktchen bestreut; ventral einfarbig blassgelb, wie auch die Spinnwarzen. — Beine blassgelb, doch Femora ventral mit je einem schwarzen Basal- und Mittelwisch.

Südwest-Afrika: Okahandja, 1 ♀, GAERDES leg., Typus, RII/4019/113.

### 32. — *Agelena jaundea* nov. spec.

(Fig. 26 a, 26 b und 26 c.)

♂. Länge: Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen: Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1/3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 1/2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1	0	0	0
	prolateral	0	0	1	1	0
	retrolateral	0	0	1	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.2	1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen kürzer als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 26 b u. 26 c) : Patella 1/3 länger als die Tibia, diese apical kaum breiter als basal; Patella dorsal-lateral mit einem apicalen, schwarzen, kurz zugespitzten Kegeldorn; Tibia lateral-apical mit einer einfachen, abgeflachten (in Ventralansicht schmalen), am Ende abgerundeten Apophyse; Bulbus mit kahnartig zugespitztem Conductor, vor ihm eine abgerundete, rinnenförmige Apophyse.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwach helleren Median- und Submarginalbinden. Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal (Fig. 26 a) an den Seiten schwarz genetzt und die Längsmittle bis zum Hinterende eingenommen durch ein breites, längsovales, dicht und gleich-

mässig fein weissgenetztes Längsband, das in seinen vorderen zwei Dritteln eine schmale, hellbraune, hinten zugespitzte Medianbinde umschliesst; ventral blassgelb, mit zwei submedianen schwärzlichen Längsstreifen, die lateral fein weiss besäuml sind. — Coxen blassgelb, einfarbig; übrige Beinglieder hellbraun, einfarbig, nicht geringelt.

Camerun : Jaunde, 1 ♂, Typus, RII/6852/169.

33. — **Agelena tenuella** nov. spec.

(Fig. 27.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 3 = Körper 5,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 4 vorderen (gleichgrossen) Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	0	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	1	0	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0



Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
4 Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	0	1	1.1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	1	1.2	1.1	1
	ventral	0	0	1.2.2.1	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 27) : Grube blass, die beiden vorderen Erhebungen und das sie trennende Medianseptum kaum angedeutet, Hinterrand der Grube in der Mitte geschweift recurv; Umwallung der Grube vorn wie an ihren Seitenschenkeln gleichbreit, die beiden kurzen und stumpfen Medialzähnen entspringen kurz vor der Mitte der Seitenschenkel.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens einfarbig blassgelb (ausgeblichen?). — Sternum einfarbig blassgelb. — Beine : Femora dunkelbraun, mit je einem scharf blassgelben Mittelring, übrige Glieder einfarbig braun.

Camerun : genaue Lokalität ? 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 34. — *Agelena pusilla* Pocock, 1903.

*Agelena pusilla* Pocock, 1903, in : FORBES, The Nat. Hist. of Sokotra, p. 143 (♀).

♀. Länge des Körpers = 6 mm.

Augen (nach Pocock) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der Tangente der VM und der Tangente der HM von Pocock nichts mitgeteilt.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Über die Clypeus-Breite und die Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied(?).

Epigyne des ♀ (nach POCOCC) : hinten durch einen hornigen Querkiel begrenzt, die Grube ungeteilt, etwas breiter als lang, vorn etwas breiter als hinten; die Medialzähnnchen der Umwallung fehlen (?).

Färbung des Cephalothorax gelblich, mit schwarzen Strahlenstreifen und Flecken, mit weissem Haarband in der Mediane und an den Seiten. — Sternum schwarz. — Abdomen dorsal mit blasser, schwarz berandeter Mittelbinde und mit weissen Federhaaren bestreut; ventral schwarz bewölkt und mit zwei schwarzen Längslinien. — Beine überwiegend schwarz, gelb geringelt.

Insel Sokotra : Jena-agahan, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

## 2. — Gen. **MALTHONICA** SIMON, 1898.

*Malthonica* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 258.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninae* : Beide Augen-Querreihe deutlich procurv, vordere Querreihe schmaler als die hintere Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm des VS; VS und HS einander berührend; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite höchstens gleich 1 Dm VS oder kleiner. — Cheliceren mit wenigstens 5 hinteren und mit 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine bestachelt. — Genotypus : *M. lusitanica* SIMON 1898. — Nur eine äthiopische Art.

### 1. — **Malthonica africana** SIMON et FAGE, 1922.

*Malthonica africana* SIMON et FAGE, 1922, Arch. Zool. Expér. Gén., 60, (7), p. 551, Fig. 12 (1, 2) (♀).

♀. Länge des Körpers = 5 mm.

Augen (nach SIMON et FAGE) : vordere Querreihe schwach procurv und etwas schmaler als die hintere, stärker procurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 3) HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 0 (berührend)
Mittelfeld länger als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 5 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt: 1. Tibia ventral mit 2.2 Stacheln. — Endglied der oberen Spinnwarzen viel kürzer als das Basalglied.

Epigyne des ♀ schwach convex, quer-oval, mit durchscheinenden Receptaculæ seminis (vergl Fig. 12, SIMON et FAGE).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit dunkleren Strahlenstreifen, ohne Medianbinde, doch mit hellen Submarginalbinden (wie *M. lusitanica*). — Sternum rötlichbraun. — Abdomen dunkler rotbraun, Femora und Tibien mit je 2 rötlichen Ringeln (Färbung nach SIMON et FAGE: wie *M. lusitanica*).

Ost-Afrika: Kenia (alpine Zone: Grotte Campbell) 2 ♀, Typus, (Mus. Paris, non vidi).

### 3. — Gen. **TEXTRIX** SUNDEVALL, 1833.

*Textrix* SUNDEVALL, 1833, Consp. Arachn., p. 19.

*Textrix* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 257, Fig. 240-242.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ*: Vordere Augen-Querreihe gerade oder höchstens leicht procurv) und schmaler als die hintere, recurve Querreihe; Dm der VM ebenso gross wie Dm des VS oder kleiner; VM und VS einander nicht berührend, getrennt gestellt; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich  $1\frac{1}{2}$  Dm VM oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora bis Metatarsen bestachelt. — Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied. — Genotypus: *T. denticulata* (OLIVIER) 1789 (Europa). Nur eine äthiopische Art:

#### 1. — **Textrix nigromarginata** STRAND, 1906.

*Textrix nigromarginata* STRAND, 1906, Zool. Anz., 70, (19-20), p. 655 (♀).

*Textrix nigromarginata* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 97, Taf. 2, Fig. 8a (♀).

♀. Länge: Cephalothorax 2,4 + Abdomen 3 = Körper 5 mm.

Augen (nach STRAND): Vordere Querreihe schwach procurv und schmaler als die hintere, stark recurve Querreihe; hintere Tangente der HM berührt die HS nicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt : 1. Tibia ventral mit 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : quer-oval, vorn mit einem Paar ovaler, nach hinten divergierender Schwarzflecken, hinten mit einer kleinen, quer-ovalen Grube, die von einem tief-schwarzen Rand umgeben ist und fast ganz von einem rundlichen Höcker ausgefüllt wird (vergl. STRAND Fig. 8 a).

Färbung des Cephalothorax schmutzig braun, Strahlenstreifen schwärzlich, schwarz berandet, mit braunlichgelber, gezackter Median- und gleichen Marginalbinden. — Sternum braun, schmal schwarz berandet. — Abdomen schwarz, dicht gelblich punktiert und bestrichelt, dorsal bis zur Mitte mit einer breiten, hellgelben Medianbinde, die seitlich gezackt und hinten gegabelt ist, dahinter 3-4 solche Querstriche; diese Medianbinde wird vorn-jederseits von einem schwärzlicher Längsfleck besäumt, dahinter noch 4 Paar schwarzer Punktfleckchen; ventral heller und dunkler grau gesprenkelt. — Beine hellgelb, Femora und Metatarsen mit je 3, Tibien mit je 1 schwarzen Ringflecken, Patellen geschwärzt.

Nota. — Der Typus ist weder im Mus. Stuttgart (kriegsvernichtet ?) noch im Mus. Berlin vorhanden, also als verloren anzusehen).

Abessinien : Abbaja See-Ladscho, Akaki, Djam-Djam, 2 ♀, Typus (non vidi).

#### 4. — Gen. **MIZAGA** SIMON, 1898.

*Mizaga* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 267.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ* : Vordere Augen-Querreihe procurv und schmaler als die hintere, recurve Querreihe; Dm der VM viel kleiner als Dm der VS; VS und HS deutlich von einander getrennt gestellt; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VS. — Cheliceren-Falzrandbezahnung ? — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt : 1. (u. 2. ?) Tibia ventral mit 2.2.2 langen, dünnen Stacheln. — Genotypus : *M. chevreuxi* SIMON, 1898. Nur eine äthiopische Art :

##### 1.— **Mizaga chevreuxi** SIMON, 1898.

*Mizaga chevreuxi* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 268 (♀).

♀. Länge des Körpers 3 mm.

Über die morphologischen Verhältnisse werden von SIMON nur die Merkmale der Genus-Diagnose mitgeteilt, ausser wenigen Worten über die (nicht abgebildete) :